

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medien, Wirtschaft und Gesellschaft</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1
Kürzel - <i>short form</i>	0301/VI-301	ECTS Credits	10
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen zur Beurteilung des medialen, politischen und rechtlichen Systems der Bundesrepublik Deutschland; alternativ kann auch ein anderer Mitgliedstaat der Europäischen Union gelehrt werden. Der Student wird damit in die Lage versetzt, die Strukturen von medialer, politischer, sozialer, gesellschaftlicher und rechtlicher Ordnung der Bundesrepublik Deutschland bzw. eines Mitgliedstaates der Europäischen Union zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Zusätzliche Kompetenz erlangt der Studierende durch die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul gibt einen Einblick in die historisch bedingte und föderalistisch strukturierte Infrastruktur in den Bereichen Medien, politisches und soziales System sowie Rechtsordnung und Medienrecht. Es geht sowohl auf Einzelaspekte in den Bereichen als auch auf übergreifende Aspekte im Sinne der Verknüpfung von medialen, politisch-sozialen und rechtlichen Elementen ein. Behandelt werden dazu:</p> <p><u>Im Bereich Medien:</u> Rechtliche Grundlagen des Mediensystems/ Medienstruktur/ Medienkonzentration/ Rundfunkurteile/ Jugendschutz und Selbstkontrolle der Medien/ Mediennutzung, Medienausstattung/ Medieninfrastruktur/ Mechanismen der Medien- und Marktforschung/ Film, Filmmarkt, Filmförderung/ Medienorganisation/ Werbung und Werbewirtschaft.</p> <p><u>Im Bereich Politik:</u> Ordnungsprinzip in Staat und Gesellschaft/ Föderatives System/ Parteiensystem/ Parlamentarismus und Verfassungsorgane/ Politisches Mandat/ Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger/ Kommunalpolitik/ Verbände und außerparlamentarische Macht.</p> <p><u>Im Bereich Wissenschaftliches Arbeiten:</u> Methoden und Strategien von Literatursuche und –einschätzung, Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur, Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Texten einschließlich Zitierfertigkeit und Apparatenmanagement.</p> <p><u>Im Bereich Rechtsordnung und Medienrecht:</u> Rechtsquellen und –anwendung; Verfassungsrechtliche Grundlagen; Abgrenzung Zivil-, Straf-, öffentliches Recht; Methodik der Rechtsfindung; Nationales und europäisches Medienrecht; Urheber-, Lizenz-, Foto-, Verlags-, Internet- und Multi-Mediarecht.</p>		

<b>Lernmethoden</b> <i>- methods</i>	<p>Alle drei Vorlesungen befassen sich mit Funktionsweisen und Zusammenhängen zentraler demokratischer und rechtlicher Prozesse. Durch die abgestimmte Verknüpfung von thematisch verbundenen Inhalten in den drei Vorlesungen entsteht Sachkompetenz. Die Studierenden befassen sich sowohl mit primären als auch mit sekundären Texten, die ihnen die Fertigkeit geben, das Modul zu vertiefen. Die einzelnen Themengebiete werden anhand von Überblicksinformationen, Texten, Grafiken, Filmen, aber auch mittels Fallbeispielen dargeboten und gelehrt.</p> <p>In der Übung wird die Fachkompetenz verknüpft mit der Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethodiken: Recherche, Literatursuche und –bewertung, Zitate, Apparatenmanagement, Quellenmanagement, Textanalyse. Daneben wird mittels kleiner Arbeitsaufgaben das formale Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten und Texte eingeübt.</p>					
<b>Dozententeam verantwortlich</b> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Otto <u>Altendorfer</u> , Prof. Dr. h.c. Hans-Peter Niedermeier, Prof. Dr. Ludwig Hilmer					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>- admission</i>	Keine					
<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 135 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 9 SWS) 165 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
	03011 Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland	3			Ms 90	10
	03012 Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten		2			
	03013 Einführung in die Rechtsordnung	2				
	03014 Medienrecht	2				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	ALTENDORFER Otto, Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bde., Wiesbaden 2001-2004 ALTENDORFER Otto, HILMER Ludwig, Lehrbuch Medienmanagement, 4 Bde., Wiesbaden 2004 LÜCK Wolfgang, Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, München 2003 SCHREYER Bernhard, SCHWARZMEIER Manfred, Grundkurs Politikwissenschaft, Wiesbaden 2003					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Grundkurs Wirtschaft (A)</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1
Kürzel - <i>short form</i>	0302/VI-302	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul „<b>Grundkurs Wirtschaft</b>“ richtet sich an Studierende aller Medienstudiengänge in den ersten Fachsemestern.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen, mit denen der Studierende in die Lage versetzt werden soll, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten, bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.</p> <p>Schwerpunkt ist die Vermittlung elementarer Denkweisen und Methoden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Kenntnis der Grundlagen von Produktion, Absatz und Finanzierung. Einblick in betriebswirtschaftliches Grundwissen. Kenntnis grundlegender Wirtschaftsstrukturen. Einblick in spezielle wirtschaftliche Systeme.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die <b>betriebswirtschaftliche Betrachtung</b> beginnt mit Fragen der Standortwahl und institutionellen Inhalten, wie z.B. Regelungen zu der Rechtsform eines (zu gründenden) Unternehmens, zu Umwandlung bzw. Fusion eines (bestehenden) Unternehmens oder der Unternehmens-Finanzierung. Dazu treten Grundlagen des Rechnungswesens, der Bilanz- und Erfolgsrechnung als Abbildungen ökonomischer Sachverhalte und die dazu notwendigen Regeln. Eingeführt wird aber auch in eher theoretische Inhalte, wie z.B. Fragen aus den Bereichen Investitions- und Entscheidungstheorie, sowie deren Verknüpfungen.</p> <p>Der <b>volkswirtschaftliche</b> Teil des Moduls konzentriert sich auf die Makroökonomik. An ihr werden Elemente und die Funktionsweisen volkswirtschaftlicher Modelle demonstriert, mit deren Hilfe gesamtwirtschaftliche Problemstellungen analysiert werden können (z.B. Determinanten der Arbeitslosigkeit? Korrelation von gesamtwirtschaftlicher Güterproduktion und Preisniveau? Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik auf die gesamtwirtschaftliche Lage? Freihandel Wohlfahrtseffekte). Im Vordergrund stehen dabei zwei Modellgruppen, einerseits die (neo-) klassischen Makromodelle, andererseits die (Neo-) keynesianischen, die sich vom Ansatz her erheblich unterscheiden: Die Studierenden sollen diese konkurrierenden Ansätze kennen und interpretieren lernen.</p> <p>Ergänzende Punkte sind: Ideengeschichte der Volkswirtschaftslehre; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Geld-Kredit-Währung; Wohlfahrtsökonomie; Produktionsplanung und Produktionsablauf; Absatz, Produktpolitik, Finanzierungsarten; Finanzplanung; Grundlage des Wirtschaftens; Wirtschaftssysteme und Wirtschaftskreislauf; Mikroökonomie; Wirtschaftspolitik; Betriebsplanung und Betriebsablauf; Absatz und Finanzierung; Kommunikations- und Distributionspolitik; Kosten- und Nutzenrechnung.</p>		

<b>Lernmethoden</b> <i>- methods</i>	<p>Die Vorlesungen „<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>“ und „<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>“ sind komplementär angelegt. Während erstere wirtschaftliche Fragestellungen aus der Perspektive des betrieblichen Alltags beantwortet, liefert die zweite quasi eine „Draufsicht“ aus der Warte des Makroökonomien.</p> <p>Wie jede andere Wissenschaft besitzt auch die Wirtschaftswissenschaft ein methodisches Handwerkszeug, das man beherrschen muss, will man ökonomische Fragestellungen lösen. Der Ablauf beider Vorlesungen sieht vor, dass nach Möglichkeit anhand von Fallstudien gearbeitet wird. Im Falle der BWL sind das – naheliegend - Beispiele aus der Praxis, mit denen der Stoff transparent und nachvollziehbar dargestellt wird. Im Bereich der VWL soll indes weniger die Simulation mathematischer Modelle im Vordergrund stehen als eine Ideen- und Wirkungsgeschichte die Nationalökonomie, hat sich doch bei Nebenfach-Studierenden ein wirtschaftshistorischer Ansatz als didaktisch wirksamer erwiesen.</p>					
<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Günther Graßau, Prof. Dr. Andreas Wrobel-Leipold; NN, FB Wirtschaftswissenschaften					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>- admission</i>	Keine					
<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
	03021 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2			Ms 90	5
	03022 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	ALTMANN Jörn, Wirtschaftspolitik, Stuttgart 2000 <sup>1</sup> MANKIW Nicholas Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart 2001 MANKIW Nicholas Gregory, Makroökonomik, Stuttgart 2003 PEPELS Werner (Hg.), Betriebswirtschaftslehre im Nebenfach, Stuttgart 1999 VAHS Dietmar, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2003 <sup>3</sup>					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Grundkurs Informations- technik</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1
Kürzel - <i>short form</i>	0303/VI-303	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Die Informatik als modernes unentbehrliches Handwerkzeug soll anwendungsorientiert vermittelt werden. Dabei wird grundlegendes Verständnis für die Arbeitsweise von Computern, Betriebssystemen und Netzwerken sowie Anwendungskompetenz für Standardsoftware und Datenbanksysteme angestrebt. Schwerpunkte sind der Überblick über die gebräuchlichen Rechnerarchitekturen, der Einblick in Aufbau und Funktionsweise von Computersystemen, die Fähigkeit zur Installation von Betriebssystemen und die Vertrautheit mit Auswahl, Installation und Einrichtung von Computersystemen.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	Geschichte und Entwicklung der Computertechnik; Klassifikation, Aufbau und Charakteristika gebräuchlicher Rechnerarchitekturen und Computersysteme; Funktionsweise, Leistungsmerkmale und Besonderheiten von Mikroprozessoren; Aufbau, Arbeitsweise, Installation und Konfiguration der Basiskomponenten eines Computersystems; Funktionsweise, Installation und Konfiguration von Erweiterungskarten, multimedialer Komponenten und Peripheriegeräten; Hardware zur Vernetzung von Computern; Zusammenbau, Konfiguration, Erweiterung und Test eines Gesamtsystems; Administrations-, Steuerungs- und Controllingsoftware; Serverarchitekturen; Betriebssysteme, Internet, HTML, WWW, Open Office, Datenbanken, SQL, Java.		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Sowohl die Vorlesungen als auch die Seminare befassen sich mit Funktionsweisen und Zusammenhängen von Hard- und Softwarekomponenten. Die Vorlesung „Angewandte Informatik“ schafft die Grundlagen zum Verständnis des Aufbaus und der Funktion sowie der Kenngrößen von Rechnersystemen. Das Seminar „Computertechnik“ vermittelt die theoretischen Kenntnisse, grundlegende Fähigkeiten bei der Handhabung, der Konfiguration und der Vernetzung von Computersystemen unter medienspezifischen Gesichtspunkten, wobei die in der Praxis gebräuchlichen Rechnersysteme zum Einsatz kommen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Wilfried Schmalwasser		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung		

Lehreinheitsformen – <i>mode of teaching</i>	Lerneinheiten  -units	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
und Prüfungen - <i>examination</i>	03031 Angewandte Informatik	2			Ms 90	5
	03032 Computertechnik		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	JOBST Fritz, Programmieren in Java, München 2001 PILNY Manfred, WANDEL Martin, Fachwissen Medienevorstufe, Bd.1-3, Itzehoe 2001 und 2002 SCHICKER Edwin, Datenbanken und SQL, Stuttgart 1996 SCHNEIDER Uwe, WERNER Dieter, Taschenbuch der Informatik, Leipzig 2004					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Journalistische Grundlagen (A)</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1
Kürzel - <i>short form</i>	0304/VI-304	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt Kernkompetenzen des journalistisch-publizistischen Handwerks, die den Studierenden in die Lage versetzen, journalistische Beiträge in textorientierten Medien (Print- und Onlinemedien) nach fachlichen Gesichtspunkten zu analysieren, in Hinblick auf die professionelle Qualität zu bewerten und auf einfachem bis mittlerem Niveau zu erstellen. Das Modul gibt Einblick in journalistische Arbeitsmethoden und schafft Vertrautheit mit den Werkzeugen des Journalismus sowie mit den Grundlagen, Varianten und Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, Kenntnisse von unternehmensbezogenem Einsatz der Öffentlichkeitsarbeit zu vermitteln und auf Kernkompetenzen des journalistisch-publizistischen Handwerks in textorientierten Medien zu orientieren.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul gibt einen Einblick in Quellen und Methoden der journalistischen Informationsbeschaffung. Die Frage, was Gegenstand der journalistischen Berichterstattung sein kann, wird ebenso dargelegt wie Techniken und Methoden der Beschaffung von Inhalten unter den Gesichtspunkten journalistischer Sorgfaltspflicht, medienwirtschaftlicher Effizienz und Einbindung in den Produktionsablauf. Behandelt werden dazu:</p> <p>Journalistische Darstellungsformen: Nachricht, Bericht, Kommentar, Reportage, Glosse; nonlineare Umsetzung von Inhalten. Informationsmittel, Planung und Organisation der Recherche; Agenturen; Datenbanken; Presseinformationen und Pressearbeit. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit; PR und Öffentlichkeitsarbeit; Konzeption, Planung und Realisierung von Öffentlichkeitsarbeit; Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring; Agenturarbeit; Mediaplanung.</p> <p>Journalistische Informationsbeschaffung; Darstellungsformen der verschiedenen Medien; Arbeitstechniken von Redaktion und Produktion.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Eine vertiefende Übung „<b>Journalistische Recherche und Darstellungsformen</b>“ verbindet thematisch die periodischen Grundlagenvorlesungen „<b>Journalistische Darstellungsformen</b>“ sowie „<b>Recherche und journalistische Informationssysteme</b>“ deren Gegenstände im journalistischen Herstellungsprozess aufeinander folgen. Darüber hinaus entsteht durch die praktischen Übungen bei der Recherche sowohl Sachkompetenz über konkrete Informationsquellen im Redaktionsgebiet des Hochschulstandortes als auch Fachkompetenz bezüglich der Arbeitsmethode.</p> <p>Der Ablauf der Übung sieht vor, dass die Teilnehmer mit konkreten Rechercheaufgaben im Umfeld der Hochschule arbeiten und die Ergebnisse zwischen den verschiedenen Sitzungen in die Darstellungsformen Nachricht, Bericht und Reportage umsetzen. Nach der Korrektur erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, die erste Fassung entsprechend den Hinweisen der Dozenten und Erkenntnissen aus der Diskussion in der Seminargruppe zu überarbeiten.</p> <p>Die Informationsbeschaffung erfordert Kommunikationsgeschick der Teilnehmer und stärkt so eine der Schlüsselqualifikation des Studienganges. Die konkrete Umsetzung in journalistische Texte baut journalistische Vermittlungskompetenz auf. Die Diskussion der Ergebnisse durch Dozenten und Kommilitonen kontrolliert dies und fördert die Fähigkeit zur zielorientierten Verarbeitung von Kritik im Redaktionsteam.</p>		

<b>Dozententeam verantwortlich</b> - <i>lecturers</i>	Prof. Horst Müller, Prof. Dr. Ludwig Hilmer, Dipl.-Ing. Helmut Hammer					
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b> - <i>admission</i>	Keine					
<b>Arbeitslast</b> - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> - <i>mode of teaching</i>  und <b>Prüfungen</b> - <i>examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03041 Journalistische Darstellungsformen	1			Ms 90	5
	03042 Recherche und journalistische Informationssysteme	1				
03043 Journalistische Recherche und Darstellungsformen		2				
<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	LA ROCHE Walter von, Einführung in den praktischen Journalismus, München 2002					
<b>Weitere Verwendung</b> - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.	
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienproduktionsysteme: Videotechnik</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch	
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1 und 2	
Kürzel - <i>short form</i>	0305/VI-305	ECTS Credits	5	
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>		
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen, Funktionen komplexer Geräte der elektronischen Berichterstattung und Studioteknik zu verstehen und Studio- und Außenproduktion eigenständig herstellen zu können.</p> <p>Die Fachkompetenzen umfassen neben dem praktischen Einsatz der Fernseh-Technik auch die Fertigkeit, Grundlagen des Fernsehproduktionsmanagements unter dem Gesichtspunkt des praktischen Einsatzes zu erarbeiten und anzuwenden sowie Handlungsabläufe bei Studioproduktionen durchzuführen.</p>			
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul Videoproduktion lernen die Teilnehmer die für Studio- und Außenproduktionen notwendige Technik kennen und erlernen die grundlegende Bedienung wesentlicher Teile dieser Technik. Weiterhin wird der praktische Einsatz der Technik eingeübt.</p> <p>Daneben vermittelt das Modul den typischen Ablauf einer Fernsehproduktion und ihre Gerätetechnik; Informationen über Systeme zur Bildabtastung; Bildaufnahme, Bildwiedergabe und Bildspeicherung.</p> <p>Verbunden mit der praktischen Ausbildung lernt der Studierende die technische Ausrüstung und die Handlungsabläufe im Studio, bei der Sendeabwicklung und der Nachbearbeitung von Beiträgen kennen.</p>			
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul Videotechnik ist Bestandteil der Vermittlung von Wissen über die entscheidenden unterschiedlichen Medienproduktionssysteme. Dabei geht es bei der Videotechnik vorrangig um die technischen Komponenten und den konkreten praktische Einsatz.			
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Rainer Zschockelt			
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 45 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 3 SWS) 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung			
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS  V   S   P		Prüfungen  Credits
	03051 Videotechnik		3	Ms/B 5

Empf. Literatur - <i>literature</i>	APPELDORN Werner von, Handbuch der Film- und Fernseh- Produktion, München 2002 BLAES Ruth, HEUSSEN Gregor Alexander (Hrsg.), ABC des Fernsehens, Konstanz 1997
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienproduktionssysteme: Audiotechnik</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1 und 2
Kürzel - <i>short form</i>	0306/VI-306	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Audiotechnik sowie Kenntnisse und Fertigkeiten zur Produktion von Hörfunkprogrammen. Dies betrifft sowohl die Formatkonzeption als auch die inhaltliche Gestaltung des Programms mit den wichtigen Programmelementen Musik und Moderation. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Produktionen im Audiobereich und anderen Medienproduktionen mit Audioanteil zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. Die Voraussetzungen werden gelehrt, bestehende Senderkonzepte zu analysieren, neue Konzepte zu entwerfen und diese Konzepte mit geeigneten Programmelementen in der Praxis zu untersetzen.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul erhalten die Studenten einen wesentlichen Einblick in die Produktion von Hörfunkprogrammen.</p> <p>Dabei behandelt die Übung Hörfunkproduktion folgende theoretische Grundlagen und Inhalte:  Physikalische Grundlagen, Schall und elektroakustische Übertragungskette; Geräte der Audiotechnik; Tonstudioteknik; Aufnahmetechnik; Beschallungstechnik; Schnitt und Produktionssoftware.  Formatanalyse und –konzeption, Aufbau und Struktur eines Radiosenders, Imagebildung, Positionierung am Markt und als Marke, On- und Off-Air-Promotion, Media-Analyse, Themenfindung- und Aufbereitung im Hörfunk.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Im Seminar „<b>Audiotechnik</b>“ (2 SWS) werden dem Studierenden die notwendigen technischen und organisatorischen Schritte vermittelt, die notwendig sind, um ein Audioprodukt zu erzeugen; wobei bei den Studierenden der Angewandten Medienwirtschaft der Schwerpunkt auf die Geräte der Audio- und Tonstudioteknik und deren grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten gerichtet wird.</p> <p>Im Seminar „<b>Hörfunkproduktion</b>“ (1 SWS) werden, parallel zur praktischen Arbeit im Modul Medienpraxis, den Studierenden weiterführende und eingehende Unterweisungen in die Gesamtproblematik Hörfunk gegeben. Während das Seminar „Audiotechnik“ sich mit gesamtheitlich gesehenen Aspekten des Betriebs eines Hörfunksenders auseinandersetzt, erfolgt die theoretische und auch praktische Vertiefungen in die Programmelemente.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Michael Hösel,		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 45 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 3 SWS) 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
		V	S	P		
	03061 Audiotechnik  03062 Hörfunkproduktion		2  1		Ms/B	5
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	DICKREITER Michael, Handbuch der Tonstudioteknik, Bd. 1 u. 2, München 1997 LA ROCHE Walter von, BUCHHOLZ Axel, Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, München 1993 RAFFASEDER Hannes, Audiodesign, Leipzig 2002 WACHTEL Stefan, Sprechen und Moderieren in Hörfunk und Fernsehen, Konstanz 1995					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienproduktionsysteme: Technik der Printmedien</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1 und 2
Kürzel - <i>short form</i>	0307/VI-307	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt die grundsätzlichen praktischen Kenntnisse bei der Herstellung einer einfachen Zeitung. In der Druckvorstufe werden Sinn, Möglichkeiten und Grenzen von Redaktionssystemen praktisch erfahrbar. Schwerpunkt liegt beim Offsetdruckverfahren, das in Deutschland bei nahezu allen Zeitungen genutzt wird. Es wird ein Überblick gegeben über Methoden und Techniken der Weiterverarbeitung sowie den Einsatz unterschiedlicher Materialien. Im Zusammenhang mit der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Printproduktion wird auf die erforderlichen Kenntnisse der Funktion und Bedienungsweise komplexer Geräte der Entwurfs- und Drucktechnik orientiert, um den Absolventen mit einem anwendungssicheren Wissen für den Berufseinstieg auszurüsten.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul erhalten die Studenten einen wesentlichen Einblick in die Technik der Printproduktion und deren professionelle Nutzung bzw. Anwendung.</p> <p>Gegenstand der Lehre sind:  Druckverfahren, Weiterverarbeitung und Materialien. Einführung in den polygrafischen Gesamtprozess; Grundlagen der elektronischen Reproduktionstechnik; Einführung in Redaktionssysteme; Einführung in Satztechnik und Layout; Einführung in die elektronische Bildverarbeitung; Colormanagement.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Im Seminar des 1. Semesters werden dem Studierenden die notwendigen technischen und organisatorischen Schritte vermittelt, die notwendig sind, um ein Printprodukt zu erzeugen; unterschieden wird dabei nach einzelnen Produkten wie Zeitung, Zeitschrift, Buch, Katalog, Flyer, wobei bei den Studierenden der Angewandten Medienwirtschaft der Schwerpunkt auf die Zeitung gerichtet wird.</p> <p>Im Seminar des 2. Semesters werden, parallel zur praktischen Arbeit im Modul Medienpraxis, den Studierenden weiterführende und eingehende Unterweisungen in die Spezifik Printmedien gegeben. Die seminaristische Ausbildung ist mit den praktischen Komponenten so verknüpft, dass an Hand praktischer Aufgabenstellungen anwendungsorientiertes theoretisches Wissen vermittelt wird. Das Fortführungsmodul im 2. Semester dient gesamtheitlich der Vertiefung theoretischer und auch praktischer Kenntnisse in der Printproduktion.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	<u>Prof. Horst Müller</u> , Dipl.-Ing. (FH) Christian Greim		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 45 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 3 SWS) 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
	03071 Technik der Printmedien	V	S	P	Ms/B	5
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	KIPPHAN Helmut, Handbuch der Printmedien, Heidelberg 2000 RADTKE Susanne, PISANI Patricia, WOLTERS Walburga, Handbuch visuelle Mediengestaltung, Berlin 2001  Onlinehandbücher der Hersteller					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienproduktionsysteme: Veranstaltungstechnik</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1 und 2
Kürzel - <i>short form</i>	0308/VI-308	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt Kompetenzen im Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement für den Bereich Veranstaltungen. Dabei wird das Ziel verfolgt, den Studierenden zu befähigen, adäquate Technik technisch optimal und kreativ sinnvoll einsetzen zu können. Die Erlangung einer komplexen Beherrschung sowohl der möglichen modernen Geräte- und Ausstattungstechnik als auch der optimale Einsatz mediengerechter Wirkungsprinzipien in Kombination mit wirtschaftlicher Machbarkeit soll die Ausbildungsziele bestimmen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Veranstaltungen aus technischer Perspektive zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie erlangen die Voraussetzungen für die Analyse bestehender Veranstaltungskonzepte, den Entwurf innovativer Konzepte sowie deren Umsetzung unter Einsatz geeigneter Gestaltungselemente.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Lehrinhalte sind: Veranstaltungstechnik als Komponente des Veranstaltungsmanagements. Grundlagen der Veranstaltungstechnik (allg.). Technikplanung; Technikhandling. Akustik und Beleuchtungstechnik als gestaltbare Eigenschaften der Dinge, Räume und Prozesse; Akustik (allg.), Raumakustik, Simulationssoftware, Aufnahme- und Wiedergabetechnik, Beschallungstechnik. Beleuchtungstechnik. Video- und Multimediatechnik (aus Perspektive der in der Veranstaltungspraxis immer breiter eingesetzten Projektionen).</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Im Seminar des 1. Semesters werden den Studierenden technische und technisch-organisatorische Grundlagen mit Überblickscharakter vermittelt. Im Seminar des 2. Semesters werden, parallel zur praktischen Ausbildung im Modul Medienpraxis, den Studierenden weiterführende und eingehende Unterweisungen in die Veranstaltungstechnik gegeben. Die seminaristische Ausbildung ist mit den praktischen Komponenten so verknüpft, dass an Hand praktischer Aufgabenstellungen anwendungs-orientiertes theoretisches Wissen vermittelt wird. Das Fortführungsmodul im 2. Semester dient gesamtheitlich der Vertiefung theoretischer und auch praktischer Kenntnisse in der Veranstaltungstechnik.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Robert Wierzbicki, Prof. Dr. Ralf Hartig		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 45 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 3 SWS) 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
	03081 Veranstaltungstechnik	V	S	P	Ms/B	5
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	HEINZE Robert, All area access. Produktionsleitung in der Veranstaltungsbranche, Bergkirchen 2003 Deutsches Institut für Normung e.V. (Hrsg.): Theater-, Studio- und Hallentechnik, Berlin u.a. 2001					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.	
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienproduktionsysteme: Technik der interaktiven Medien</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch	
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 1 und 2	
Kürzel - <i>short form</i>	0309/VI-309	ECTS Credits	5	
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>		
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt grundlegende technische und gestalterische Konzepte sowie theoretische und praktische Kompetenzen bei der Konzeption, Gestaltung und Publizierung digitaler Medien. Der Studierende soll sich insbesondere mit der Technik der interaktiven Narrativität (Story-Telling) im multimedialen Kontext auseinandersetzen. Im Modul werden außerdem die spezifischen Themen des Medienengineerings, des Aufbaus und Programmierung von Multimedia-Systemen und der Zurverfügungstellung von eContent erklärt. Darüber hinaus werden Metaphern interaktiver Situationen und deren Verbildlichung und Konkretisierung diskutiert.			
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in die wichtigsten Techniken von Multimedia. Im Einzelnen erlangen Sie Kenntnisse in den folgenden Bereichen: - Konzeption - Mediengestaltung - Mensch-Maschine-Schnittstelle - Multimedia-Objekte und -Systeme - Autorenwerkzeuge und Programmieransätze			
Lernmethoden - <i>methods</i>	Im Seminar des 1. Semesters werden dem Studierenden die notwendigen technischen und gestalterischen Voraussetzungen zur Gestaltung interaktiver Medien und Multimedia-Systemen vermittelt.  Im Seminar des 2. Semesters werden den Studierenden, parallel zur praktischen Arbeit im Modul Medienpraxis, weiterführende Unterweisungen in die Spezifika der Interaktiven Medien und Multimedia-Systeme gegeben. Anhand von konkreten Aufgabestellungen werden die erworbenen Kenntnisse praktisch erprobt. Das Fortführungsmodul im 2. Semester dient der Vertiefung theoretischer und auch praktischer Kenntnisse.			
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Michael Hösel, <u>Prof. Dr.-Ing. Robert J. Wierzbicki</u>			
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 45 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 3 SWS) 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung			
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS V   S   P		Prüfungen  Credits

und Prüfungen - <i>exami- nation</i>	03091 Technik der interaktiven Medien		3		Ms/B	5
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BÖHRINGER Joachim, BÜHLER Peter, SCHLAICH Patrick, Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien, Berlin Heidelberg 2003 LUBKOWITZ Mark, Webseiten programmieren und gestalten, Bonn 2003 STEINMETZ Ralf, Multimedia-Technologie. Grundlagen, Komponenten und Systeme, Berlin Heidelberg New York 2000					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Aufbaukurs Wirtschaft</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2
Kürzel - <i>short form</i>	0310/VI-310	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul „<b>Aufbaukurs Wirtschaft</b>“ ist in dieser Fassung Vertiefungsmodul insbesondere für Studierende der Angewandten Medienwirtschaft. Das Modul vermittelt differenziertere Kernkompetenzen mit denen Studierende in die Lage versetzt werden sollen, anwendungsorientierte Beurteilung ökonomischer, rechtlicher und marketingorientierter Entscheidungen und Entscheidungsalternativen zu reflektieren.</p> <p>Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten, bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.</p> <p>Das Modul vertieft den Überblick über Fertigkeiten im Bereich Wirtschaftsrecht und Rechnungswesen. Dazu gehören, wirtschafts-spezifische Rechtsfragen: Gesellschafts- und Handelsrecht, Kartellrecht, Wettbewerbs- und Konzernrecht. Gewinn- und Verlustrechnung, Anwendung und Interpretation geltenden Bilanzrechts.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die Vorlesung <b>Wirtschaftsrecht (2 SWS)</b> baut auf den im Grundkurs erworbenen Rechtskenntnissen auf und gibt eine Einführung in wirtschafts-spezifische Rechtsfragen. Dazu gehören neben dem Gesellschafts- und Handelsrecht Ausführungen zum Kartellrecht, zum Recht des unlauteren Wettbewerbs und zum Konzernrecht. Weiter wird den Regelungen Rechnung getragen, die die Interessen der Anteilseigner, der Arbeitnehmer, der Gläubiger und anderer mit dem Unternehmen verbundenen Personen erfassen.</p> <p>Die Übung <b>Rechnungswesen (1SWS)</b> macht Studierende mit den elementaren Inhalten und Aufgaben der Investitionswirtschaft und grundlegenden Fragestellungen der Finanzwirtschaft vertraut. Vertieft Fragen der Bilanzierung und Bewertung in der Medienwirtschaft aus dem Grundkurs Wirtschaft. Bilanz und Erfolgsrechnung sowie die dazu notwendigen Bilanzierungsregeln werden beschrieben, Zweck und Adressaten handelsüblicher Bilanzen erörtert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf medienspezifischen Eigenheiten der Gewinn- und Verlustrechnung, Anwendung und Interpretation geltenden Bilanzrechts. Grundbegriffe wie Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung werden vorgestellt. Danach folgen die wichtigsten Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung, also Ist-, Normal- und Plankostenrechnung sowie Voll- und Teilkostenrechnungen. Enthalten sind Kostenplanung und -kontrolle in der Grenzplankostenrechnung, sowie die Prozesskostenrechnung.</p> <p>Die Übung <b>Marketing (1SWS)</b> führt ein in die geschichtliche Entwicklung und Philosophie des Marketing und widmet sich dem prozessorientierten Ansatz des Marketing, Grundlagen der Marktforschung und ausgewählten Bereiche des Sektoralen Marketing.</p>		

<b>Lernmethoden</b> <i>- methods</i>	Die Vorlesungen zum Aufbaukurs Wirtschaft verknüpfen drei wesentliche Bausteine des Berufsbildes eines angewandten Medienwirtschaftlers. Während das Wirtschaftsrecht Fragestellungen aus der Perspektive des betrieblichen Alltags beantwortet, liefert das Rechnungswesen das praktische Handwerkzeug und seine wirtschaftliche Umsetzung im Marketing, einer dritten Komponente des Makroökonomien. Wie jede andere Wissenschaft besitzt auch die Wirtschaftswissenschaft ein methodisches Handwerkzeug, das man beherrschen muss, will man ökonomische Fragestellungen lösen. Der Ablauf aller drei Vorlesungen sieht vor, dass nach Möglichkeit anhand von Fallstudien gearbeitet wird.					
<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Prof. Dr. Hartmut Lindner					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>- admission</i>	Grundkurs Wirtschaft (A)					
<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  <b>und</b>  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten <i>-units</i>	SWS V    S    P			Prüfungen	Credits
	03101 Wirtschaftsrecht	2			Ms/90	5
	03102 Rechnungswesen	1				
	03103 Marketing	1				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	PEPELS Werner (Hg.), Betriebswirtschaftslehre im Nebenfach, Stuttgart 1999 VAHS Dietmar, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart 2003 <sup>3</sup> OLFERT Klaus, STEINBUCH Pitter, Organisation, Ludwigshafen 2003 <sup>13</sup>					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Grundkurs Gestaltung</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>	Grundmodul	Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2
Kürzel - <i>short form</i>	0311/VI-311	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Ziel ist die Vermittlung von Kernkompetenzen der erfolgreichen Darstellung von Personen und/oder Inhalten in medialen Situationen sowie von Fertigkeiten zum praxisgerechten Einsatz von Grafik und Design im Media-Mix.</p> <p>Mit dem Seminar „Grafik und Design“ soll der Teilnehmer befähigt werden, die grundlegenden Formen und Einsatzmöglichkeiten von Grafik und Design zu beherrschen. Das dem Seminar „Fotografie“ gibt einen Überblick über die Grundregeln der Fotografie und deren Einsatzmöglichkeiten.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die Lehrveranstaltung „Grafik und Design“ basiert auf den Grundlagen der Gestaltung: Grundformen, Proportionen, Farblehre, Farbsysteme, Komposition; Stilformen, Layout, Corporate Design. Die praxisnahe Stoffvermittlung wird geleitet vom Einsatz von Grafik und Design im Media Mix.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Fotografie“ vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Bildinhalt, Bildaufbau und Bildkomposition. Besondere Aufmerksamkeit wird den Wirkungen von Perspektive und Kamerastandort gewidmet.</p> <p>Der Anwendungsanteil konzentriert sich auf Kenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz dramaturgischer und technischer Hilfsmittel zur Erzeugung von Effekten, Stimmungen oder Eindrücken; hinzu kommt ein Überblick über Möglichkeiten von Kommunikationsdesign und Grafikdesign.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Lehrveranstaltungen werden als Seminar mit Übungsanteilen durchgeführt. Die Studierenden erlernen darin die Kompetenz zur Einsatzstrategie, zum eigenverantwortlichen Einsatz und zur praktischen Anwendung.</p> <p>Die kreative Gestaltung erfordert Kommunikationsgeschick, Medienfertigkeiten, Planungs- und Innovationsmanagement der Teilnehmer und stärkt so eine der Schlüsselqualifikation des Studienganges. Die konkrete Umsetzung baut kreative und journalistische Vermittlungskompetenz auf. Die Diskussion der Ergebnisse durch Dozenten und Kommilitonen kontrolliert dies und fördert die Fähigkeit zur zielorientierten Verarbeitung von Kritik im Team.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Eric Markuse (MDR)		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon:</p> <p>60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS)</p> <p>90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung</p>		

	Lerneinheiten <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03111 Grafik und Design		2		Ms/B	5
	03112 Fotografie		2			
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	DÜCHTING Hajo, Grundlagen der künstlerischen Gestaltung, Köln 2003 THEATO Gerhard, Digitale Fotografie, St.Gallen 2003 ZUFFO Dario, Die Grundlagen der visuellen Gestaltung, Sulgen 1998					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>	-					

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienpraxis: Hörfunk</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2 oder 3
Kürzel - <i>short form</i>	0312/VI-312	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Audiotechnik voraussetzt und anwendet.</p> <p>Dabei geht es darum, die Vertrautheit mit den Aufgaben des Hörfunkproduzenten herzustellen und Fähigkeiten zur Analyse, Bewertung, Konzipierung und Durchführung eines 24h-Radioprogramms zu vermitteln..</p> <p>Das Modul vermittelt durch die Arbeit in einem Radiosender Anwendungs-kompetenzen für das bisher erlangte journalistisch-publizistische und technische Grundlagenwissen im Hörfunk, die den Studierenden in die Lage versetzen, journalistische Beiträge, Nachrichten und Moderationen im Hörfunk nach fachlichen Gesichtspunkten zu analysieren, in Hinblick auf die professionelle Qualität zu bewerten und auf hohem Niveau zu erstellen. Dabei werden die Studierenden befähigt, alle in einem Radiosender anfallenden Aufgaben, angefangen bei der Programmplanung und -produktion bis hin zum „Selbstfahren“ von Sendungen, in hoher Qualität erfüllen zu können.</p> <p>Neben den klassischen Kompetenzen des Journalisten (Sachkompetenz, Fachkompetenz und Vermittlungskompetenz) und der technischen Anwendungskompetenz auf dem Gebiet der Audiotechnik werden durch die gestellten Kommunikationsaufgaben und die Konfrontation mit der Kritik an den verfassten Programmelementen übergeordnete Schlüsselkompetenzen gefördert.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die Lehrveranstaltung übt die Redaktionssitzung, in der alle Fragen zur Produktion eines Vollprogramms behandelt werden. Die Produktionspraxis bildet den Kern der Wissensvermittlung, wobei der Studierende durch aktive Beiträge gefordert wird.</p> <p>Das Modul beinhaltet die Aufgabengebiete Programmgestaltung, Produktion von Beiträgen, Schneiden als redaktionelles Arbeiten, Nachrichten und Nachrichtenpräsentation, Planung und Produktion kompletter Sendungen und Programme, Moderation von Sendungen im Selbstfahrermodus.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Übung „Redaktion und Produktion“ (2 SWS) hat den Charakter einer Redaktionssitzung, d.h. im Rahmen dieser Übung werden alle Fragen zur Produktion eines vollwertigen Radioprogramms in der Gruppe behandelt. Im einzelnen sind das Fragen der Formatierung, der Musik- und Programmplanung, die Themenwahl für die Beiträge und Sendungen, Klärung der Verantwortlichkeiten, Fragen der Recherche, Festlegung der Dienstpläne und Auswertung der gelaufenen Beiträge.</p> <p>Die erworbenen Kompetenzen betreffen vor allem die Gebiete Kommunikation und Vermittlung, journalistisches und technisches Handwerk und Teamarbeit.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Michael Hösel, Lehrbeauftragte		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>	Modul Medienproduktionssysteme Hörfunk		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 30 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 2 SWS) 120 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  <b>und</b>  <b>Prüfungen</b> <i>- exami- nation</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
		V	S	P		
	03121 Redaktion / Produktion		2		Ms/B	5
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	HAAS Michael, FRIGGE Uwe, ZIMMER Gert, Radio-Management. Ein Handbuch für Radio- Journalisten, Köln 1991 LA ROCHE Walter von, BUCHHOLZ Axel, Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis im Hörfunk, München 1993					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienpraxis: Onlinemedien</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2 oder 3
Kürzel - <i>short form</i>	0313/VI-313	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflich	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme voraussetzt und anwendet.</p> <p>Mit dem Modul Medienpraxis Onlinemedien wird die Erreichung von Kenntnissen und Fähigkeiten beim Einsatz technischen Wissens im kreativen Umfeld der „Multimedialen Kunst“ trainiert, damit der Studierende nutzungsfähige Handwerkszeuge handhaben und die eigene Kreativität in die Gestaltung einbringen können.</p> <p>Der Onlinezweig der Medienpraxis richtet sich an Studierende, die das technische Wissen im kreativen Umfeld der „Multimedialen Kunst“ einsetzen wollen. Es geht hier primär darum, die traditionellen Künste (Poesie, Malerei, Film, Musik, Skulptur, Fotografie..) um digitale Übertragungsformen zu erweitern. Die Studierenden werden in die grundlegenden Konzepte der innovativen Mediengestaltung und Programmierung multimedialer Anwendungen eingeführt. Sie lernen interaktive Mensch-Maschine-Schnittstellen zu konzipieren und aufzubauen.</p> <p>Das Modul bietet Raum für interdisziplinär orientierte, multimediale Experimente und ist ausgerichtet auf die Sensibilisierung der Wahrnehmung von formalen und ästhetischen Eigenheiten kunstorientierter Multimediale Produkte sowie die Schaffung eines Differenzierungsbewusstseins, welches es erlaubt, unterschiedliche virtuelle Umgebungen voneinander zu unterscheiden.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die Lehrveranstaltung übt die Redaktionssitzung „Multimediale Kunst“, in der hauptsächlich Fragen mit virtuellen Ausdrucksformen, mit digitaler Kunst und digitaler Ästhetik behandelt werden.</p> <p>Im Modul werden Techniken zur Konzeption, Gestaltung und Programmierung kunstorientierter Multimedia-Produkte und digitaler Welten erklärt und auf weitere, relevante VR-Themen und -Technologien wie Interaktion in virtuellen Umgebungen, Avatare, Ambient- und Bio-Multimedia sowie fortgeschrittene multimediale Formen der Virtualität - Mixed und Augmented Reality - eingegangen. Konzeption und Aufbau innovativer Mensch-Maschine-Schnittstellen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Moduls.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Grundlage der Ausbildung stellt die „Redaktionssitzung“ dar, die zum Teil als Vorlesung und zum Teil als kreatives Brainstorming konzipiert ist.</p> <p>Die während des Semesters gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen sollen in die Ausarbeitung einer Mixed Reality-Dramaturgie für einen modulabschliessenden Media-Event einfließen. Die Kunst-Komponente soll die Studierenden dazu herausfordern, sich auf kreative Art und Weise mit fortgeschrittenen Multimedia-Themen auseinanderzusetzen und u.a. dazu motivieren, an Multimedia-Wettbewerben teilzunehmen.</p> <p>Von den Teilnehmern wird im Rahmen des Multimedia-Events ein erfolgreicher Aufbau von interaktiven Multimedia-Installationen und eine öffentliche Präsentation erstellter Anwendungen abverlangt.</p> <p>Die erbrachte Leistung wird als Beleg bewertet.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr.-Ing. Robert J. Wierzbicki		

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>- admission</i>	Module Medienproduktionssysteme					
<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150	Stunden, davon:				
	30	Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 2 SWS)				
	120	Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung				
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten	SWS			Prüfungen	Credits
	<i>-units</i>	V	S	P		
	03131 Onlinemedien		2		Ms/B	5
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	PACKER Randall, JORDAN Ken (Eds.), GIBSON William, Multimedia. From Wagner to Virtual Reality, New York 2002 OHTA Yuichi, TAMURA Hideyuki, Mixed Reality. Merging Real and Virtual Worlds, Heidelberg 1999 Online-Ressourcen <a href="http://www.artmuseum.net">http://www.artmuseum.net</a> <a href="http://www.mixed-media-gallery.net">http://www.mixed-media-gallery.net</a>					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienpraxis: Fernsehen</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2 oder 3			
Kürzel - <i>short form</i>	0314/VI314	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme Videotechnik voraussetzt und anwendet.</p> <p>Das Modul vermittelt Kernkompetenzen der Produktion eines formatgerechten und formattreuen, monatlich zu sendenden Fernseh-Magazins.</p> <p>Das Modul vermittelt die Fachkompetenz, fernsehtypische Redaktions- und Produktionsabläufe einzuüben und zu beherrschen und gibt Einblick in ein Produktionsfeld unter Studiobedingungen.</p>					
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Die Lehrveranstaltung umfasst die Definition des Formats, den Aufbau einer Produktions- und einer Redaktionsstruktur, die Produktion der Magazinbeiträge von der Themenidee bis zur Endabnahme sowie die dafür notwendige Produktionstechnik.</p> <p>Weiterhin wird eingegangen auf Möglichkeiten, auch über längere Zeiträume formatgerecht zu arbeiten, kaufmännische Aspekte der Produktion zu beachten, wie Etat zu kalkulieren und die Einhaltung der Mittelansätze zu überwachen.</p> <p>Betrachtung von Möglichkeiten des Erlösmanagements, Distribution der produzierten Sendungen und Redaktionsmarketing</p>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Teilnehmer produzieren unter Anleitung monatlich eine komplette Fernsehsendung. In den Seminaren werden die Inhalte der Sendung und die dafür notwendige Produktionstechnik abgesprochen, die Einhaltung überwacht und die Ergebnisse ausgewertet.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Günther Graßau, Lehrbeauftragte					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Module Medienproduktionssysteme Videotechnik					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 30 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 2 SWS) 120 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>	Lerneinheiten	SWS			Prüfungen	Credits
und	-units	V	S	P		
Prüfungen - <i>examination</i>	03141 FS-Redaktion		1		Ms/B	5
	03142 FS-Produktionsmanagement		1			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	SCHULT Gerhard, BUCHHOLZ Axel, Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, München 2002					

Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	
--	--

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienpraxis: Event</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2 oder 3
Kürzel - <i>short form</i>	0315/VI-315	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme Veranstaltungstechnik voraussetzt und anwendet.</p> <p>Ziel ist die Vermittlung und Vertiefung von Kompetenzen zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in strategischer, redaktioneller und produktionstechnischer Hinsicht im Bereich von Events und des Eventmanagements. Der Studierende wird in die Lage versetzt, das erworbene Wissen interdisziplinär und praxisgerecht umzusetzen.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul gibt einen Einblick in eventspezifisches Know-how, u.a. die Planung, Positionierung, Konzeptionierung, Durchführung und Nachbereitung von Events aller Arten, speziell im Medien- und Kommunikationsbereich sowie der nationalen und internationalen Medienwirtschaft. Dazu zählen Strategien von Events, Inszenierung von Erlebniswelten, Projekt- und Budgetplanung, Agenturauswahl, Medienauswahl, Event-Kommunikation, Event-Sponsoring sowie Erfolgs- und Budgetkontrolle. Durch Erteilung konkreter Recherche- und Durchführungsaufgaben werden Praktiken geübt und mit der Korrektur der Konzepte eine kritische Kreativität entwickelt.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Vermittlung erfolgt anhand von konkreten Projekten im Rahmen der Hochschulmedien. Der Ablauf des Seminars sieht vor, dass die Studierenden konkrete Recherche- und Durchführungsaufgaben im Umfeld des Studiengangs erhalten und die Ergebnisse zwischen den Seminarsitzungen in diverse Planungen und Konzepte umsetzen. Die Korrektur erfolgt in den Sitzungen, wobei studentische Tutoren die Arbeitsgruppen betreuen und externe Lehrbeauftragte zugezogen werden. Durch die Einbettung der Aufgaben in den Eventmarkt werden so die Fähigkeiten zur Informationsbeschaffung und -bewertung sowie die Einschätzung von medialen Märkten gestärkt.</p>		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto Altendorfer, studentische Tutoren, Lehrbeauftragte		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>	Module Medienproduktionssysteme Veranstaltungstechnik		
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon:  30 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 2 SWS)  120 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung</p>		



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienpraxis: Fernsehen-Film</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 2 oder 3			
Kürzel - <i>short form</i>	0316/VI-316	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme voraussetzt und anwendet.</p> <p>Das Modul vermittelt Kernkompetenzen der Produktion von Fernsehfilmen. Die Teilnehmer werden befähigt, die wesentlichen Produktionsschritte Schritte der Entstehung von Fernseh- und Dokumentarfilmen kennenzulernen und in Grundzügen zu beherrschen.</p>					
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Anhand eines konkreten Kurzfilm- und Dokumentarfilmprojektes werden die theoretischen und praktischen Aufgaben eingeübt.</p> <p>Das Modul behandelt in diesem Rahmen die wesentlichen Schritte der Entstehung von Fernsehfilmen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Prozess-Schritte: Stoffentwicklung, Stoffaufbereitung und Drehbuch schreiben. Die praktische Arbeit wird im Rahmen einer Kurzfilmproduktion die theoretisch behandelten Arbeitsschritte und Arbeitsweisen anwenden und vertiefen.</p>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Vermittlung erfolgt in seminaristischer Form anhand von konkreten Projekten im Rahmen der Hochschulmedien.</p> <p>Das Modul umfasst die Arbeit an einem konkreten Kurzfilmprojekt. Die Teilnehmer werden mit den theoretischen Grundlagen der einzelnen zentralen Prozess-Schritte vertraut gemacht. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden Aufgaben wie Stoffentwicklung oder Drehbuchschreiben praktisch eingeübt und durch den Dozenten besprochen .</p>					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Peter Gottschalk (ARTE), Lehrbeauftragte					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Module Medienproduktionssysteme Videotechnik					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	<p>150 Stunden, davon:</p> <p>30 Lehrveranstaltungen (entspricht 2 SWS)</p> <p>120 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung</p>					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS		Prüfungen	Credits	
und		V	S	P		
Prüfungen - <i>examination</i>	03161 Film-Redaktion		1		Ms/B	5
	03162 Film-Produktion		1			

<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	APPELDORN Werner van, Handbuch der Film- und Fernseh-Produktion, München 2002 CLEVÉ Bastian, Von der Idee zum Film, Gerlingen 2001 DRESS Peter, Vor Drehbeginn, Bergisch Gladbach 2002 GEISSENDÖRFER Hans Werner, LESCHINSKY Alexander, Handbuch Fernsehproduktion, Neuwied 2002 SEHR Peter, LEEB Hugo, THAU Martin, Filmproduktion Bd.3: Kalkulation, 2 Bde., München 1998
<b>Weitere Verwendung</b> - <i>additional application</i>	

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Kommunikation und Netze</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3
Kürzel - <i>short form</i>	0317/VI-317	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zum Aufbau und der Administration von Computernetzwerken. Es befähigt zur Planung und Installation von Netzwerken.</p> <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Mechanismen von Netzwerktechnologien kennen. Sie sind am Ende des Moduls in der Lage, eine Intranet-/Internet-Infrastruktur für eine Firma zu konzeptionieren und zu realisieren.</p> <p>So werden grundlegende Zusammenhänge der Kommunikationswissenschaft, darunter die technisch erforderlichen Voraussetzungen: systembedingte Abläufe, Übertragungsverfahren, Digitalisierung und erforderliche Nachrichtenprotokolle, vermittelt.</p> <p>Das dabei erworbene Überblickswissen ist Grundvoraussetzung, für das Verständnis des Inhaltes der Module Studientechnik, Bildgestaltung u.ä.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul vermittelt Kompetenz zur Klassifikation von Netzwerken, Netzwerkprotokollen, Betriebssystemen, Hardwarekomponenten, Serverdiensten und gibt Einblick in Methoden des Netzwerkmanagements.</p> <p>Die Lehrinhalte der Vorlesungen umfassen: Klassifikation von Netzwerken (LAN/WAN/MAN); Netzwerkprotokolle, OSI-Modell; Netzwerktechnologien, Codierungsverfahren, Übertragungsmedien (kabelbasiert, optisch, Funk); Medienzugriffsverfahren (Ethernet); Netzwerkrouting/Adressierung; Netzwerktransport (TCP); anwendungsorientierte Protokolle (HTTP/FTP/Telnet); Verzeichnisdienste (X500); Funktionsweise und Einsatzgebiete von Hardwarekomponenten zum Aufbau von Netzwerken (Hub, Switch, Router, Bridge, Repeater);</p> <p>Planung von Netzwerken (strukturierte Verkabelung); Netzwerkbetriebssysteme; Serverdienste (Fileservices, Webservices, Mailservices); Serverhardware (Speichersubsysteme (SAN, NAS, RAID)); Netzwerkmanagement (Netzwerksicherheit, Datenschutz, Firewall, Virenschutz, automatisierte Systemupdates, Datensicherung, Softwareinstallation).</p> <p>Praktika werden zu den Themen Systemadministration, Rechteverwaltung, Installation von Clients, Serverinstallation und Softwareinstallation durchgeführt.</p> <p>Die Themen der Praktika im Einzelnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systemadministration (NDS (X500-kompatibel))</li> <li>- Rechteverwaltung, Dateisysteme</li> <li>- Installation eines Netzwerkclients (Windows-Systeme)</li> <li>- Netware Serverinstallation</li> <li>- Routing (TCP/IP)</li> <li>- automatische Clientinstallation (Windows-Systeme)</li> <li>- Softwareinstallation, inkl. der Aufbereitung zur Netzwerkinstallation/Distribution</li> </ul>		

<b>Lernmethoden</b> <i>- methods</i>	Die Stoffvermittlung erfolgt in Kombination von Vorlesungen und Praktika. Die zur Anwendung kommenden wesentlichen Kommunikationstechnologien werden vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft. Die Herausforderungen des e-commerce, der Informations- und Kommunikationsstrategien werden anwendungsbezogen durch den Umgang mit realen Programmen demonstriert. Durch die technisch transparente Darstellung des vermittelten Wissens werden das Bewusstsein und die Sensibilität für ein sicherheitsgerechtes Verhalten in Kommunikationsnetzen gestärkt.					
<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u> <i>- lecturers</i>	Dipl.-Ing. Peter Lubosch					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <i>- admission</i>	Grundkurs Informationstechnik					
<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  <b>und</b>  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
	03171 Computernetze	2			Ms/B	5
	03172 Vernetze Anwendungen			2		
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	CDI Deutsche Private Akademie für Wirtschaft GmbH, Netzwerktechnologien verstehen, München 1999 (CD-Rom) RIGGERT Wolfgang, Netzwerktechnologien, München 2003					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Arbeitstechniken der Medien</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3
Kürzel - <i>short form</i>	0318/VI-318	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Journalistische Grundlagen voraussetzt und vertieft.</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse von journalistischen Textformen sowie Techniken und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und vertieft redaktionelle und journalistischer Arbeitsmethoden.</p> <p>Damit werden Kernkompetenzen des journalistisch-publizistischen Handwerks vermittelt, die den Studierenden in die Lage versetzen, journalistische Beiträge in textorientierten Medien (Print- und Onlinemedien) nach fachlichen Gesichtspunkten zu analysieren, in Hinblick auf die professionelle Qualität zu bewerten und auf einfachem bis mittlerem Niveau zu erstellen. Neben den klassischen Kompetenzen des Journalisten (Sachkompetenz, Fachkompetenz und Vermittlungs-kompetenz) werden durch die gestellten Kommunikationsaufgaben und die Konfrontation mit der Kritik an den verfassten Texten die journalistisch-publizistischen Fähigkeiten vertieft.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Den Studierenden wird die Themenentwicklung und Recherche gelehrt sowie die Methodik spezieller Textformen. Weiterhin vermittelt das Modul Kenntnisse zu vorbereitender Analyse als auch die Entwicklung einer Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Das Modul gibt einen Einblick in Quellen und Methoden der journalistischen Informationsbeschaffung. Die Frage, was Gegenstand der journalistischen Berichterstattung sein kann, wird ebenso dargelegt wie Techniken und Methoden der Beschaffung von Inhalten unter den Gesichtspunkten journalistischer Sorgfaltspflicht, medienwirtschaftlicher Effizienz und Einbindung in den Produktionsablauf. Behandelt werden dazu: Informations- und Hilfsmittel in gedruckter und elektronischer Form, Planung und Organisation der Recherche, Agenturen, Datenbanken, Presseinformationen, Grundzüge der Pressearbeit von Institutionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Erschließung von Informationsquellen und Kontakten.</p> <p>Das Modul zeigt in welcher Form journalistische Inhalte dem Leser/User vermittelt werden können. Neben der grundsätzlichen Vermittlungsleistung einzelner Darstellungsformen steht die Anpassung an die Erfordernisse eines Einzelmediums bzw. die Aufbereitung für die medienübergreifende Verwertung. Behandelt werden: Nachricht, Bericht, Kommentar, Reportage, Glosse und nonlineare Umsetzung von Inhalten für Onlinemedien.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Stoffvermittlung erfolgt in Vorlesungen, die von Recherche ausgehen, publizistische Darstellungsformen und Arbeitstechniken vermitteln und die Anwendung in der Öffentlichkeitsarbeit darstellen.</p> <p>Darüber hinaus entsteht bei der Recherche sowohl Sachkompetenz über konkrete Informationsquellen im Redaktionsgebiet als auch Fachkompetenz bezüglich der Arbeitsmethoden.</p> <p>Die Vorlesungen, deren Gegenstände den journalistischen Herstellungsprozess aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten vertiefen das journalistisch-publizistischen Verständnis und die Umsetzung.</p>		

<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Ludwig Hilmer					
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b> - <i>admission</i>	Modul Journalistische Grundlagen					
<b>Arbeitslast</b> - <i>workload h/w</i>	150	Stunden, davon:				
	75	Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS)				
	75	Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung				
<b>Lehreinheitsformen</b> - <i>mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> - <i>exami-</i> <i>nation</i>	Lerneinheiten	SWS			Prüfungen	Credits
	- <i>units</i>	V	S	P		
	03181 Recherche und publizistische Arbeitstechniken	3			Ms/B	5
03182 Öffentlichkeitsarbeit	2					
<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	LA ROCHE Walter von, Einführung in den praktischen Journalismus, München 2002					
<b>Weitere</b> <b>Verwendung</b> - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3			
Kürzel - <i>short form</i>	0319/VI-319	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt medienbetriebswirtschaftlichen Kompetenzen, gibt Einblick in Instrumente des Personalmanagements und einen Überblick über Konflikt-, Moderations- und Führungsfertigkeiten.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Den Studierenden werden die Spezifika der Kalkulation, Bewertung und Bilanzierung von Medienprodukten, die medienspezifische Wertschöpfungsketten sowie der Rechte-Erwerb und Merchandising vermittelt. Weitere Inhalte der Vorlesungen umfassen die Personalplanung und Personalführung, die Motivation, Arbeitsbewertung und die Entgelt differenzierung.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Stoffvermittlung erfolgt in Vorlesungen, die von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen aus der Perspektive des betrieblichen Alltags ausgehen medienspezifische Aufgabenstellungen und Sichtweisen beantwortet. Wie jede andere Wissenschaft besitzt auch die Betriebswirtschaftslehre ein methodisches Handwerkszeug, das man beherrschen muss, will man ökonomische und personalbetriebliche Fragestellungen lösen. Der Ablauf beider Vorlesungen sieht vor, dass naheliegende Beispiele aus der Medienpraxis, mit denen der Stoff transparent und nachvollziehbar dargestellt wird, die Stoffvermittlung anschaulich und praktikabel unterstützen.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Dr. Rupert Gramms, <u>Prof. Dr. Klaus Vollert</u>					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Grundkurs Wirtschaft					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03191 Medienbetriebswirtschaft	3			Ms/90	5
	03192 Personalwirtschaft	1				
Empf. Literatur - <i>literature</i>	ALTENDORFER Otto, HILMER Ludwig, Lehrbuch Medienmanagement, 4 Bde., Wiesbaden 2004					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Empirische Kommunikationsforschung (A)</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3
Kürzel - <i>short form</i>	0320/VI-320	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen zum Verständnis und zum Einsatz von Methoden der Publikums-, Produkt- und Wirkungsforschung in der Kommunikationswirtschaft. Der Studierende wird in die Lage versetzt, Entscheidungen zu beurteilen und nachzuvollziehen, die durch solche Forschung zustande kommen. Er wird befähigt, die Instrumente der Medien- und Kommunikationsforschung aktiv zu nutzen und deren Anwendung auf Verlässlichkeit und Effizienz hin zu bewerten.</p> <p>Der Kontext dieser Entscheidungen ist vor allem der des Medien- oder Kommunikationsunternehmens bei der Vermarktung seiner Angebote. Schwerpunkt in diesem Modul sind deshalb quantitative Methoden zur Evaluation von Publikum und Produkten, aber auch qualitative Verfahren zur Abschätzung der Wirkung von Kommunikationsangeboten. Teil der praxisnahen Medienforschung ist ferner die systematische Einschätzung von Beschaffungsmärkten.</p> <p>Dazu gehören die statistischen Verfahren zur Ermittlung, Auswertung, Analyse und Darstellung der Ergebnisse aktueller Erhebungen ebenso wie das Know-how zur systematischen Erschließung von Informationen aus sekundären Datenquellen.</p> <p>Auch werden jeweils aktuelle Ansätze der Datenanalyse und Prognose vermittelt, die bei innovativen F&amp;E-Vorhaben des Fachbereichs Medien entstehen, der sich auf die hoch entwickelten technischen Ressourcen der Hochschule stützt. Das Internet und andere breitbandige Kommunikationseinrichtungen dienen dabei gleichermaßen als Quellen zur Informationsgewinnung als auch zur Entwicklung neuer Forschungstechniken.</p> <p>Das Modul „Empirische Kommunikationsforschung“ stützt sich auf die zu Beginn des Studiums vermittelten informationstechnischen und publizistischen Grundkenntnisse. Indem die empirische Kommunikationsforschung im Verbund mit konkreten Forschungsaufgaben gelehrt wird, werden diese Grundkenntnisse für die Studierenden in einen erfahrbaren Kontext gestellt. Auch werden die in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit erworbenen Qualifikationen durch Forschungskompetenz erweitert. Die Grundlagen für eine kompetente Mitarbeit beim Modul „Medienpraxis I: Teil Research“ werden gelegt.</p>		

<b>Lehrinhalte</b> - <i>content</i>	<p>Das Modul führt in die Begriffe, Regeln und Ansätze der empirischen Kommunikationsforschung ein. Es macht die Teilnehmer mit dem Forschungsprozess vertraut und stellt die in der Forschung genutzten Verfahren im einzelnen vor. Der Weg von der Ausgangsfragestellung zu einer konkreten Untersuchung wird vermittelt und nachvollzogen: von der Benennung des Problems über Theorien, Modelle, Begriffe und Hypothesen zu Variablen und deren Operationalisierung bis hin zur Datenerhebung, Auswertung, Analyse und Präsentation der Ergebnisse. Untersuchungsstrategien werden diskutiert und Gütekriterien aufgestellt. Einzelne Methodengruppen werden mit den ihnen spezifischen Forschungstechniken behandelt: Befragung, technische Messung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment, Internetforschung, Erschließung von Sekundärdaten.</p> <p>Im Modul werden die speziellen statistischen Kenntnisse vermittelt, die die Kommunikationsforschung benötigt: Deskriptive Statistik (Kennziffern und Messwerte), Wahrscheinlichkeitstheorie, Stichprobentheorie und Auswahlverfahren, Hypothesenprüfung, Varianzanalysen, ausgewählte multivariate Analyseverfahren (Faktoren-, Cluster- und Diskriminanzanalyse). Es wird der Umgang mit rechnergestützten Verfahren zur Datenaufbereitung und -analyse vermittelt.</p> <p>Das Modul gibt Einblick in bedeutende Untersuchungen der standardisierten Medienforschung, mit denen die Nutzung von Hörfunk, Fernsehen und Printmedien kontinuierlich beobachtet wird. Es wird dargestellt, wie diese Ergebnisse zustande kommen, was die Aussagen bedeuten und wie die Kommunikationswirtschaft mit diesen umgeht. Es wird erörtert, wie diese Informationen durch standardisierte Verbraucherstudien flankiert werden und welche Rolle sie im Werbemarkt spielen. Zudem wird die Mittweidaer Studie über Lokalfernsehen in Sachsen behandelt, für die es, analog zu den überregionalen Studien, ebenfalls kontinuierliche Erhebungen gibt.</p> <p>Wichtige Studien aus Medienwirkungsforschung und Programmanalyse werden vorgestellt: ihre Ansätze und Verfahren, ihre Ergebnisse und ihre Bedeutung für die Kommunikationswirtschaft.</p> <p>Datenbestände aus allen diesen Untersuchungen dienen einer praxisnahen Vermittlung aktueller Erhebungs- und Analysetechniken. Es wird Wert darauf gelegt, dass diese Daten nicht nur interpretiert, sondern auch für die Nutzung am Beschaffungsmarkt aufbereitet und mit geeigneten Informationen aus Datenbanken ergänzt werden.</p>
<b>Lernmethoden</b> - <i>methods</i>	<p>Das Modul gliedert sich in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung <b>Einführung in die empirische Kommunikationsforschung</b> zu wissenschaftlichen Grundlagen und zur Methodik</li> <li>• eine Vorlesung zur <b>Statistik für die Medienforschung</b> sowie</li> <li>• ein Seminar <b>Publikumsforschung und Datenanalyse</b>. Das Seminar setzt an konkreten Beispielen aus der aktuellen Forschung die in den beiden Vorlesungen vermittelten methodischen und statistischen Kenntnisse praktisch um. In der Begleitung laufender Forschungsvorhaben lernen die Studierenden, eigene Projekte zu entwickeln und durchzuführen.</li> </ul>
<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	<p>DI Helmut Hammer, <u>Prof. Klaus Liepelt</u>, Dr. Silke Waber, Lehrbeauftragte, studentische Tutoren</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - <i>admission</i>	<p>Grundkurs Informationstechnik</p>

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 75 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS) 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  <b>und</b>  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
		V	S	P		
	03201 Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	1			Ms/90	5
	03202 Statistik für die Medienforschung	2				
03203 Publikumsforschung und Datenanalyse		2				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	BORTZ Jürgen, DÖRING Nicola, Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin Heidelberg 2002 KNIEPER Thomas (Hg.), Statistik. Eine Einführung für Kommunikationsberufe, München 1993 MEYEN Michael, Mediennutzung, Medienforschung, Medienfunktionen, Nutzungsmuster, Konstanz 2001					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Cross Media Produktion (A)</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4
Kürzel - <i>short form</i>	0322/VI-322	ECTS Credits	10
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Den Studierenden werden Kompetenzen zur Analyse und Bewertung von medienübergreifenden Projekten und zur kaufmännischen, inhaltlich-journalistischen und technischen Abwicklung von medienübergreifenden Projekten vermittelt.</p> <p>Weiteres Ziel ist es, einen Überblick über die Entwicklung und Vermarktung von Multiplattformstrategien, die Möglichkeiten der Ideen- und Konzeptentwicklung, die Entwicklung von Business-Plänen, die Analyse und Entwicklung neuer Vermarktungskonzeptionen zu geben.</p> <p>Damit entwickeln sie die Fähigkeit, über die bisherigen Grenzen der einzelnen On- und Offlinemedien hinauszudenken. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen des Projektmanagements als besondere Kompetenz zur Bewältigung komplexer Aufgaben zu vermitteln.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Den Studierenden werden Kenntnisse auf dem Gebiet des komplexen Projektmanagements vermittelt. Das Grundwissen für die Arbeit an und mit Multiplattformstrategien sowie Projektmanagement als Schlüsselkompetenz ist Schwerpunkt der Lehre.</p> <p>Im Praktikum werden bereits realisierte Projekte analysiert und die Konzeption und Realisierung eines konkreten Cross Media Projektes praktiziert.</p> <p>Das Modul gibt einen grundlegenden Überblick über die Techniken und Methoden der medienübergreifenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Generierung von Inhalten (Creation),</li> <li>- Produktion (Aggregation) und</li> <li>- Distribution (Access).</li> </ul> <p>Vermittelt werden wichtige existierende Ansätze der Cross Media Produktion zum Beispiel im Bereich des Interactive TV.</p> <p>Die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet des Projekt-Management (Abhängigkeiten, Realisation, Risikomanagement) sowie der Projektdurchführung steht im Mittelpunkt des Moduls.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Vorlesung vermittelt das erforderlich fachübergreifende Grundwissen für die Arbeit an und mit Multiplattformstrategien. Hierzu zählen die Grundbegriffe, vorhandene oder sich abzeichnende Basiskonzepte, die technischen Rahmenbedingungen bei der Produktion und der Verbreitung.</p> <p>Daneben wird das Projektmanagement als Schlüsselkompetenz an Fallbeispielen vorgestellt und erläutert.</p> <p>Das Praktikum bietet die Chance zur Analyse von bereits realisierten Projekten wie „Deutschland sucht den Superstar“. Die Studierenden untersuchen die einzelnen Bausteine von Cross Media Projekten in ihren inhaltlichen, technischen und finanziellen Dimensionen.</p> <p>.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Günther Grassau		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Grundkurs Wirtschaft		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 120 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 8 SWS) 180 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  <b>und</b>  <b>Prüfungen</b> <i>- exami- nation</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
		V	S	P		
	03221 Cross Media Produktion	2			Ms/B	10
	03222 Cross Media Produktion		2			
	03223 Business Model	2				
03224 Business Model		2				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	BIEGER Thomas (Hrsg.), Zukünftige Geschäftsmodelle, Berlin Heidelberg 2002 BRÖSEL Gerrit, KEUPER Frank, Medienmanagement, München Wien 2003 SCHOEGEL Kerstin, Geschäftsmodelle. Konstrukt, Bezugsrahmen, Management., München 2001					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.		
Modulname - <i>module name</i>	<b>TV-Producer: Visuelle Kommunikation</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch		
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4		
Kürzel - <i>short form</i>	0323/VI-323	ECTS Credits	5		
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>			
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Den Studierenden werden in diesem Modul Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung sowie der Bilddramaturgie vermittelt, die ihn befähigen sollen, Kommunikationsanlässe schnell zu erkennen, kreativ zu bearbeiten und in Kommunikationsprozesse professionell einfließen zu lassen.				
Lehrinhalte - <i>content</i>	Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen sind: Bildsprache als technisches und gestalterisches Mittel zur Umsetzung spezifischer Aufgabenstellungen. Als Handwerkszeug werden Möglichkeiten vermittelt und geübt, mit der Kamera Räume, Perspektiven und Stimmungen zu kreieren.				
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung vermittelt das erforderliche Grundwissen für die Arbeit in der praktischen Kommunikation an Hand von Beispielen und aktiviert zu eigenen Beiträgen. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert.				
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter <u>Prof. Peter Ruge</u> , Lehrbeauftragter Prof. Frank Heinrich				
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>	Grundkurs Gestaltung, Medienpraxis Fernsehen oder FS-Film				
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung				
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen - <i>exami- nation</i>	Lerneinheiten     - <i>units</i>	SWS			Prüfungen
		V	S	P	
	03231 Visuelle Kommunikation	2			Ms/90
	03232 Bildaufbau/Bildgestaltung		2		
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BELLER Hans, Handbuch der Filmmontage, München 2002				
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>					

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>TV-Producer: Recording</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4			
Kürzel - <i>short form</i>	0324/VI-324	ECTS Credits	15			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Den Studierenden werden in diesem Modul Grundlagen sowie Arbeits- und Gestaltungstechniken für die TV-Aufnahme in Verbindung mit den erforderlichen physikalischen Grundlagen vermittelt, die sie befähigen sollen, TV-Beiträge schnell zu analysieren, kreativ zu bearbeiten und in eigene Beiträge professionell einfließen zu lassen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen sind: Kamerakunde: Auge, Raum, Licht, Optik, Farben; Aufbau und Bedienung von Camcordern; Kamera-Grundübungen und Kamerabewegung, Lichtsetzung sowie Tonaufzeichnung im Rahmen von EB-Berichterstattung, Studioproduktion und Außenübertragung. Als Arbeitsmittel muss der Umgang mit den Einflussgrößen geübt und vertieft werden, um in der Praxis erfolgreich arbeitsfähig zu sein.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übungen vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Arbeit mit der Kamera bei der praktischen Gestaltung von TV-Beiträgen und TV-Sendungen an Hand von Beispielen und aktiviert zu eigenständigem Arbeiten. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	<u>Prof. Wolfgang Treu</u> , Lehrbeauftragter Dr. Harald Göbel, Lehrbeauftragter Dipl.-Kameramann M. Reinhold					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Medienproduktionssysteme Videotechnik, Grundkurs Gestaltung					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 195 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 13 SWS) 255 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03241 Recording I	2	2		Ms/B	15
	03242 Recording II	2	2			
	03243 Recording III	3	2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	APPELDORN van Werner, Handbuch der Film- und Fernsehproduktion, München 1997 <sup>4</sup>					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>TV-Producer: Postproduction</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0325/VI-325	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Den Studierenden werden in diesem Modul Montagetechniken vermittelt, die zur Bearbeitung von TV-Beiträgen befähigen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Übersicht über Montagetechniken, Nonlineare Schnittsysteme, Nonlinearer Schnitt, Schnittübungen. Als Arbeitsmittel wird der Umgang mit den Einflussgrößen geübt und vertieft, um in der Praxis erfolgreich arbeitsfähig zu sein.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat aufbauenden Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Arbeit bei der praktischen Gestaltung von kürzeren und längeren Filmbeiträgen an Hand von Beispielen und motiviert zu eigenem Arbeiten. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Dipl. Ing. Frank <u>Breest</u> (MDR), M.D. Ingrid Schramme (ARD)					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 105 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 7 SWS) 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03251 Postproduction	3			Ms/B	5
03252 Postproduction		4				
Empf. Literatur - <i>literature</i>	GERSTMEIR Peter, DV-Postproduction, Wesseling 2002					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>TV-Producer: Distribution</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5.			
Kürzel - <i>short form</i>	0326/VI-326	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul gibt einen Einblick in die medienwirtschaftlichen und technischen Mechanismen der Programmverteilung und der TV-Übertragung, die zur professionellen Bearbeitung von TV-Prozessen befähigen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Analoge und digitale Übertragung; Terrestrische und Digitale Übertragungssysteme - Satellitenübertragung, IP-gestützte Übertragung; Networking; programmbegleitende Dienste in analogen und digitalen Programmsystemen; klassische und neue Distributionsformen; Internetverbreitung; Business-TV. Die theoretischen Kenntnisse werden im Umgang mit den anwendungsnahen Aufgabenstellungen geübt.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat komplementären Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die praktische Arbeit. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Hans-Peter Götz (ARD)					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung.					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03261 Distribution	2			Ms/B	5
	03262 Distribution		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	JOHANN Jens, Modulationsverfahren, Berlin 1992 LOCHMANN Dietmar, Digitale Nachrichtentechnik, Berlin 2002					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>TV-Producer: Producing</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0327/VI-327	ECTS Credits	10			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Produktion von Fernsehbeiträgen durch praktische Anwendung der Produktionstechnik. Es gibt einen Überblick über Arbeitsgebiete der TV-Produktion an Hand der EB-Produktion und Studioproduktion.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul werden gelehrt: Tätigkeitsfelder und Produktionsaufgaben in Redaktion, technischer Regie, Aufnahmeleitung, Studiocrew und TV-Produktionsplanung; Produktionsformen: Virtuelles Studio, EB-Berichterstattung, Studioproduktion, Newsproduktion, Außenübertragung, Internetfernsehen; Unterschiede zwischen Live-Produktionen und Aufzeichnungen.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat komplementären Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Produktion von Fernsehbeiträgen. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Prof. Wolfgang Treu, Dipl.-Kameramann M. Reinhold					
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>	Voraussetzungen sind Module der Grundlagenausbildung					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 120 Stunden Vorlesungen und Übung (entspricht 8 SWS) 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS		Prüfungen	Credits	
		V	S	P		
	03271 Producing I	2	2		Ms/B	5
	03272 Producing II	2	2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	CLEVÉ Bastian, Investoren im Visier, Gerlingen 2000 DRESS Peter, Vor Drehbeginn, Bergisch Gladbach 2002 GEISSENDÖRFER Hans Werner, LESCHINSKY Alexander, Handbuch Fernsehproduktion, Neuwied 2002					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Net-Producer: Web-Design</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4			
Kürzel - <i>short form</i>	0328/VI-328	ECTS Credits	10			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Screendesign, Online-Publizieren, Mediengestaltung und Web-Programmierung. Die Studierenden sollten konzeptuelle Grundlagen von Medienproduktion kennenlernen und die Kenntnis der Typisierung von Web-Applikationen und der verschiedenen Methoden / Werkzeuge zu deren Erstellung erlangen. Um der zunehmend vernetzten Weltwirtschaft Rechnung zu tragen werden die wichtigsten Prinzipien der sinnvoller und effizienter Nutzung Neuer Medien und Technologien in den Bereichen Bildung, Wissenstransfer und Wirtschaft diskutiert.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul werden alle Aspekte des Web-Design besprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption</li> <li>- Gestaltung</li> <li>- Multimedia-Objekte</li> <li>- Skriptsprachen</li> <li>- Autorentools</li> <li>- Animationen und 3D-Objekte im Web</li> <li>- Fortgeschrittene Web-Technologien</li> </ul>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat komplementären Charakter und vermittelt insbesondere Fähigkeiten für das Gestalten von Konzepten, Techniken des Publizierens sowie Handhabungen der einzubettenden Objekte (Animationen, Applets, Videoclips, Audiodateien). Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr.-Ing. Robert J. <u>Wierzbicki</u> , Lehrbeauftragter Peter auf der Landwirtschaft					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 120 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 8 SWS) 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten , Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS		Prüfungen	Credits	
		V	S	P		
	03281 Web-Design	2			Ms/B	10
	03282 Gestaltungskonzepte des Screendesign		2			
	03283 Flash und Actionscript	2				
	03284 Multimediale Webauftritte		2			

Empf. Literatur - <i>literature</i>	BARFIELD Lon, Design for New Media, Harlow 2003 BAUMGARDT Michael, Web Design kreativ, Berlin 2000 CHAPMANN Jenny, www.animation, 2002
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Net-Producer: Programmierung (Modulteil I/II)</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4 und 5
Kürzel - <i>short form</i>	0329/VI-329	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt konzeptuelle Grundlagen der Programmierung von Multimedia-Anwendungen. Die intensive Beschäftigung mit einem Anwendungsfeld (Medienprojekte) soll den Studierenden Theorien, Methoden und Arbeitspraxis in diesem Bereich nahe bringen und es ihnen ermöglichen, ästhetisch anspruchsvolle und technisch innovative Multimedia-Anwendungen im Online- (Internet, Intranet) und Offline-Bereich (CD-ROM, PDF) zu entwickeln. Neben den Grundlagen der 2D/3D-Computergrafik werden Modellierung- und Renderingtechniken vorgestellt.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul vertieft die Grundkenntnisse der Programmierung aus dem Grundstudium und setzt mit fortgeschrittenen Methoden fort. Im Modul werden die grundlegenden Techniken der Programmierung im Online- und Offline-Bereich diskutiert. Aufbauend auf den Grundkenntnissen der Informatik werden die fortgeschrittenen Themen der 2D- und 3D-Computergrafik besprochen sowie die Programmiertechniken für interaktive VR-Anwendungen erläutert.</p> <p>Lehrinhalte im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skriptsprachen und Autorenwerkzeuge fürs Web</li> <li>• Techniken der Webprogrammierung</li> <li>• Steuerung von Multimedia-Applikationen</li> <li>• Objektorientierte Programmierungsansätze</li> <li>• Computergrafik und Animation</li> <li>• 2D- und 3D-Programmierung</li> <li>• Programmiertechniken für interaktive VR-Anwendungen.</li> </ul>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Vorlesung vermittelt das nötige theoretische Wissen aus den Bereichen Programmierung und Computergrafik. Die Übung widmet sich der Algorithmmierung im Kontext konkreter Beispiele, für die eine Lösung entwickelt wird. Das Praktikum dient dem Erstellen eigener Programme zu gegebenen Aufgaben.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr.-Ing. Robert J. Wierzbicki		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 180 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 12 SWS) 270 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung		

Lehreinheitsformen – <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen – <i>examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	Ü	P		
	03291 Grundlagen serverseitiger Programmierung	2			Ts/90	15
	03292 Serverseitige Programmierung		2			
	03293 Programmiertechniken		4			
	03294 3D Software	2				
	03294 3D Anwendungen		2			
Empf. Literatur – <i>literature</i>	KOWARSCHICK Wolfgang, Multimedia-Programmierung, München 2002 SHARP C., Programmierung, 2003					
Weitere Verwendung – <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Net-Producer: Projektmanagement Internet</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch und Englisch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0330/VI-330	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul hat das Ziel, den Studierenden die Fähigkeit zur Konzeption, Planung und Durchführung von Internet-Projekten zu vermitteln. Im Modul werden die wichtigsten Phasen und Aspekte einer Multimediaproduktion besprochen. Die vorgegebene Methodik für ein gezieltes Projektmanagement soll im Unterricht anhand von konkreten Projekten praktisch erprobt und umgesetzt werden. Der Projektunterricht soll zur stärkeren Identifizierung mit der Gruppe führen. Intensive Zusammenarbeit soll die Entwicklung der Teamfähigkeit und Motivation verstärken sowie die Selbstlernprozesse anregen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul wird ein phasenübergreifendes Vorgehensmodell zur Projektabwicklung, Qualitätssicherung und Controlling vorgestellt. Dabei werden alle wichtigen Aspekte des Projektmanagements besprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefing</li> <li>- Planung</li> <li>- Projektüberwachung (Monitoring, Controlling)</li> <li>- Ausführung</li> <li>- Abschluss.</li> <li>-</li> </ul>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	In der <b>Vorlesung</b> werden die Grundkonzepte des Managements besprochen. In Form von <b>Projektunterricht</b> wird das Projektmanagement praktisch und am Beispiel eines Internet-Projekts geübt.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Prof. Dr. Roland Riempp					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 75 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS) 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03301 Projektmanagement und Controlling	3			Ms/B	5
	03302 Projektabläufe und -steuerung		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BARTSCH-BEUERLEIN Sandra, KLEE Oliver, Projektmanagement mit dem Internet, München 2001					

Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	
--	--

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Net-Producer: Netproducing</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0331/VI-331	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Spezifika der Online-Projekte im Allgemeinen und anhand von Beispielen. Dabei geht es darum, die Studierenden an moderne Aufgabenstellungen heran zu führen und auf aktuelle Arbeitsfelder vorzubereiten.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul werden gelehrt: Multimedia versus Interaktivität. Integration. Medieneinsatz; Projektkalkulation; Strategische Konzepte; Zahlungs-systeme; Sicherheit im Internet; e-Government, e-Learning.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung dient der Möglichkeit in der Vorlesung vermitteltes Wissen in den Übungen anzuwenden und an Hand praktischer Aufgabenstellungen zu üben.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Prof. Dr. Roland Riempp					
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 75 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS) 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03311 Netproducing	3			Ms/B	5
	03312 Onlineprojekte		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	ANDERSEN Erling, GRUDE Kristoffer, HAUG Tor, Zielgerichtetes Projektmanagement, Frankfurt/Main 1999 BALDEGGER Rainer, GOTSMANN Linda, Ganzheitliches Projektmanagement, Aarau 2001 BARTSCH-BEUERLEIN Sandra, KLEE Oliver, Projektmanagement mit dem Internet, München 2001 BEA Franz, SCHEURER Steffen, Projektmanagement, Stuttgart 2004					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Digital-Designer: Visuelle Kommunikation der interaktiven Medien</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4			
Kürzel - <i>short form</i>	0333/VI-333	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt das Verständnis für den Wirkungszusammenhang von Gestaltungsmitteln und Gestaltungstechniken der bildgestützten Kommunikation.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul werden gelehrt:</p> <p><b>Fotografie:</b> Analoge und Digitale Fotografie als Kommunikationstechniken, Kameraeinstellung, Licht, Brennweite, Micro- und Macroaufnahmen, Serienfilm.</p> <p><b>Corporate Design:</b> Farbpsychologie, Beeinflussung durch Farben und Formen und Zeichen. Bedeutung des Corporate.</p> <p><b>Typografie:</b> Historie der Typografie, Aussagekraft und Bedeutung von Schriften z.B. Minuskeln, Majuskeln, Serifen, linear Antiqua.</p>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die Kombination von Vorlesung und Übung dient dazu, in der Vorlesung vermitteltes theoretisches Wissen in den Übungen anzuwenden und an Hand praktischer Aufgabenstellungen zu vertiefen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Dipl.-Ing.(FH) Christian Greim					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03331 Visuelle Kommunikation	2			Ms/90	5
	03332 Gestaltungsmittel der visuellen Kommunikation		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BÜRCEL Matthias, NEUMANN Walter, Screen Design und visuelle Kommunikation, Heidelberg 2001					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Digital-Designer: Digitales Gestalten</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4 und 5
Kürzel - <i>short form</i>	0334/VI-334	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Anwendungen und Verbindungen von Design-Techniken im Workflow der Medienproduktion sowie der sichere Umgang mit den digitalen Werkzeugen des Web- Flash-Designs und der Erstellung von dynamischen interaktiven Inhalten. Der Studierende wird in die Lage versetzt, die verschiedenen Elemente des Digitalen Gestaltens mit Hilfe der notwendigen Fach- und Methodenkompetenz zielgruppengerecht mit Hilfe der notwendigen Softwareprogramme umzusetzen.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul werden gelehrt:</p> <p><b>Bildbearbeitung:</b> Bearbeitung von Pixelgrafiken mit Bildbearbeitungsprogrammen; Tonwertkorrektur, Retusche, Formatierung (PDF, Jpeg, Tiff).</p> <p><b>Illustration:</b> Bearbeitung von Vektorgrafiken, statisch beginnend bis hin zur Animation; Logoentwicklung, Geschäftsausstattung, Komponentenfusion durch Animation.</p> <p><b>HTML:</b> Basisgerüst interaktiver Auftritte mit Flash. Vermittlung Grundlagen sowie Flash- spezifisches Know-how.</p> <p><b>Editoren:</b> Professionelle Entwicklungsumgebung und weit verbreiteter Editor in Agenturen. CSS: Perfekte, detailgetreue Formatierung von HTML Dateien</p> <p><b>Script-Programmierung:</b> Einführung in die Scriptprogrammierung z.B. CSS, Java-Script usw.</p> <p><b>Layout:</b> Zusammenführung von Text, Foto und Grafik zu einer harmonischen Einheit. Als digitale Werkzeuge dienen Layout- und Editorenprogramme.</p> <p><b>Druckvorstufe:</b> Papierwahl, Formate, Sonderfarben, Raster. Datenlieferung an Druckerei und Andruckprüfung.</p> <p>Angewandte Physik in Flash, Einführung in die dynamische Physik, Animation durch Tweening und Action-Script. Implementierung von vektor- wie pixelbasierten Elementen. Erstellen von dynamischen Websites.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul führt die wesentlichen Werkzeuge des Gestaltens zusammen und gibt in der Übung breiten Raum für die kreative anwendungsorientierte Entwicklung von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Durch die integrierte Projektarbeit sollen die Studierenden an ganzheitliche Aufgabenstellungen arbeiten und diese dann zu fertigen Projekten zusammenführen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Horst <u>Müller</u> , Dipl.-Ing. Sieglinde Klimant		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>			

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 195 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 13 SWS) 255 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
		V	S	P		
	03341 Digitales Gestalten		4		Ts/B	10
	03342 Programmierung I	2				
	03343 Web Design		2		Ts/B	5
	03344 Programmierung II	2				
03345 Dynamische Website		3				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	BÜRCEL Matthias, NEUMANN Walter, Screen Design und visuelle Kommunikation, Heidelberg 2001 RADTKE Susanne, PISANI Patricia, WOLTERS Walburga, Handbuch Visuelle Mediengestaltung, Berlin 2002 SCHWEIZER Peter, Webdesign, Bonn 2003					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Digital-Designer: Projekt- management</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4
Kürzel - <i>short form</i>	0335/VI-335	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Fähigkeiten zur Bestimmung der kommunikativen und betriebswirtschaftlichen Ziele und Festlegung der Zielgruppenbotschaft, befähigt, inhaltliche Prozesse zu planen, auszuarbeiten, durchzuführen und zu kontrollieren. Der Studierende soll anhand von praktischen Aufgabenstellungen die Anwendungen der verschiedenen Methoden und Wirkungsweisen von Projektmanagement selber analysieren planen und realisieren.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Ausgehend von den Begriffen Produkt, Projekt, Prozeß und Management werden die Methoden und Instrumente zum Projektmanagement vorgestellt. Dabei werden die Verfahren des "sinnvollen gestalten, planens und überwachsens" erarbeitet um damit die betriebswirtschaftlichen, technischen und administrativen Zielsetzungen im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen möglichst effektiv zu erreichen. Für das Projektmanagement werden unter besonderer Berücksichtigung der Produktentwicklung die Grundlagen zur Kostenrechnung erarbeitet.</p> <p>Die Inhalte im Einzelnen:          Betriebliches Grundverständnis; Qualitätsmanagement; Projektablaufplan; Projektstrukturplan; Kostenmanagement; Kostenplan und -optimierung; Risikomanagement; Schnittstellenmanagement; Tooleinsatz; Konfliktbewältigung im Projektmanagement; Aspekte des virtuellen als auch des Multi-Projektmanagement.</p> <p>Im Modul werden gelehrt:  <b>Planung:</b>          Kommunikation, Liquidität, Personality, Timeline  <b>Konzeption:</b>          Angebot, Nutzen Wettbewerbsvorteil, Begründung, Relevanz.  <b>Realisation:</b>          Text- und Bildkommunikation unter realistischen Bedingungen  <b>Evaluierung:</b>          Kommunikationsfeedback, Kostenrechnung</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Seminar Projektmanagement behandelt die Problematik bei der Planung und Realisation von Projekten sowohl in grundlegender theoretischer und abstrakter Form als auch deren modellhafte Umsetzung anhand von Fallbeispielen. Diese Erkenntnisse wenden die Studierenden in der Übung anhand eines konkreten Projektes selber an. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgetragen und diskutiert.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Horst Müller		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>			

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
<b>Lehreinheitsformen</b> <i>- mode of teaching</i>  und  <b>Prüfungen</b> <i>- examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	<b>SWS</b>			<b>Prüfungen</b>	<b>Credits</b>
	03351 Projektmanagement		2		Ms/B	5
	03352 Projektmanagement			2		
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	BURGHARDT Manfred, Projektmanagement, München 2000					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Digital-Designer: Produktion von Video- und Audiosequenzen</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5
Kürzel - <i>short form</i>	0336/VI-336	ECTS Credits	10
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Kenntnisse der Grundlagen für die Herstellung von Video- und Audiosequenzen . Der Studierende soll den gesamten Ablauf einer Produktion bis zum fertigen Produkt in seinen unterschiedlichen Prozessphasen durchlaufen, um deren Komplexität und zusammenwirken anwenden zu können. Besonders die praktische Umsetzung der notwendigen Methodenkompetenzen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen (das richtige Produkt unter Zeitdruck termingerecht fertig zu stellen) stehen neben der Vermittlung der Fachkenntnisse im Vordergrund. Durch die seminaristische Form des Unterrichtes wird gleichzeitig die Sozial- und Mitteilungskompetenz weiter entwickelt.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul werden gelehrt:            Grundlagen der Film- und Fernsehproduktion, Darstellungsformen und Genres, Produktionsstufen Treatment, Drehbuch, Storyboard.  <b>Pre-Produktion:</b>            Drehpläne, Vorbereitung von Equipment und Location. Anforderungsliste für Schauspiel, Regie, Kamera, Licht und Ton.  <b>Produktion:</b>            Aufnahme mit digitalem AV-Equipment Kameratechnik und Kameraführung, Licht- und Tongestaltung.  <b>Post-Produktion:</b>            Materialsichtung und Komposition unter Storybordbedingungen als auch unter „Freehand“ – Bedingungen. Erstellen von Titelgeneration, Trailern.  <b>Soundbearbeitung:</b>            Filmmusik, Loops, Geräusche, Sprache,  <b>Audiophysik:</b>            Pegelung, Formatierung (wav., mp3).  <b>DVD-Produktion:</b>            DVD-Herstellung Coverproduktion Scripting, Audiogeneration Text-generation Glasmastering.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt die Fähigkeiten Video- und Audiosequenzen zu erstellen, zu bearbeiten und für Auftragsarbeiten professionell einzusetzen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Günther Graßau		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 120 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 8 SWS) 180 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung		

Lehreinheitsformen – <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen – <i>examination</i>	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS				Credits
		V	S	P		
	03361 Von der Idee zum Storybord		2		Ms/B	10
	03362 Preproduktion		2			
	03363 Produktion		2			
	03364 Postproduktion		2			
Empf. Literatur – <i>literature</i>	APPELDORN Werner van, Handbuch der Film & Fernseh- Produktion, München 2001 WEBERS Johannes, Handbuch der Film- und Videotechnik, Poing 2001					
Weitere Verwendung – <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Digital-Designer: Audiovisuelle Dynamik</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0337/VI-337	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verwendung von audiovisuellen „special effects“ in der Medienproduktion. Es wird ein Überblick über Videoeffekte, spezieller Toneffekte und 3D-Effekte gegeben. Der Studierende soll hierdurch in die Lage versetzt werden, entsprechende Medienproduktionen nach Ihrer Wirkungsweise zu analysieren und unter Einbeziehung von technischen Hilfsmitteln zielgruppenbezogen weiter zu entwickeln bzw. entwickeln zu lassen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Gestaltung animierter Grafiken und visueller Effekte in den Bereichen Film, Video, Multimedia und Internet. 3D-Visualisierung und Animation, fotorealistische Charakter-Animation, Simulationen. Professionelle Gestaltung animierter Grafiken und visueller Effekte in den Bereichen Film, Video, Multimedia und Internet. 3d-Visualisierung und Animation: Produkt-Design, Screen-Design, fotorealistische Charakter-Animation, Simulationen, Spiele-Entwicklungen und Special Effects.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in seminaristischer Form besondere Elemente für die Herstellung von Medien in modernen Formaten. Durch die konkrete Umsetzung mit Hilfe der entsprechenden Software wird dem Studierenden die Gelegenheit gegeben, selber ein entsprechendes Projekt durch des Einsatz von Animation und speziellen Effekten weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse werden dem Plenum präsentiert und gemeinsam diskutiert.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Günter <u>Grassau</u> , Prof. Dr. Michael Hösel, Prof. Dr. Robert Wierzbicki					
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 75 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS) 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten , Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS		Prüfungen	Credits	
		V	S	P		
	03371 Spezial Effekte		2		Ms/B	5
	03372 Animation		3			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	FRANKLIN Derek, MAKAR Jobe, Macromedia Flash MX 2004, Amsterdam 2004 KOENIGSMARCK Arndt von, Cinema 4D – Ein Workshop für Profis, München 2003					

Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	
--	--



Empf. Literatur - <i>literature</i>	BAUER Friedrich, KOFLER Herbert, REISCH Peter, Kostenrechnung, Linz 1990 DANNENBERG Marius, WILDSCHÜTZ Frank, MERKEL Stefanie, Handbuch Werbeplanung, Stuttgart 2003 HAUSER Thomas, Krisen-PR von Unternehmen, München 1994 MAST Claudia, ABC des Journalismus, Konstanz 2004 SCHMALEN Helmut, Kommunikationspolitik, Stuttgart 1992
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>PR-Kommunikationsmanager: MEK-Management</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4			
Kürzel - <i>short form</i>	0339/VI-339	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Fähigkeiten zur Konzeption von Messen, Events, Kongressen (MEK), Parteitagen und weiteren Veranstaltungen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul werden gelehrt: Konzeptionen öffentlicher Auftritte von Unternehmen, Verbänden und Parteien, Ablauf- und Erfolgskontrolle (Human, Financial, Time).					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in vorlesungs- und seminaristischer Form Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erarbeitung von Konzeptionen für medienorientierte Events.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto Altendorfer					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03391 MEK-Management	2			Ms/B	5
	03392 MEK-Management		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	HOLZBAUR Ulrich, Eventmanagement, Berlin Heidelberg 2003					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>PR-Kommunikations- manager: Kampagnen</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 4			
Kürzel - <i>short form</i>	0340/VI-340	ECTS Credits	15			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Einblicke in Abläufe und Formen von Strategien und Kampagnen im Media Mix sowie von Fähigkeiten, komplexe PR-Strategien und Kampagnen im Media-Mix zu erstellen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Im Modul werden gelehrt:</p> <p><b>PR-Strategien:</b> Facilitative Strategy, Informative Strategy, Persuative Strategy, Coercive Strategy, Bargaining and Negotiation, Problem Solving.</p> <p><b>Kampagnenlehre:</b> Pre-Operation, Inter-Operation, Operation, Post-Operative.</p> <p>Imagebildung; Issue-Management; Opposition Research, Lobbying, Pressekongresse; Sponsoring; Aufbau und Arbeitsweisen von Agenturen. Sondergebiete der Public Relations und Kampagnen.</p> <p>Polit-PR; Personality-PR; Sponsoring; Fundraising: Internet- und Event-Fundraising, Online-PR; Telemarketing; PR für NGOs; Krisen-PR.</p>					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in vorlesungs- und seminaristischer Form Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse, Bewertung und Erarbeitung von Strategien und Kampagnen vorwiegend im Medienunternehmen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Thomas Ellerbeck (Lufthansa), Lehrbeauftragter Eric Markuse (MDR)					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 180 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 12 SWS) 270 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung, Anfertigung der Belegleistung					
	Lerneinheiten <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03401 Grundlagen der Kampagnen	2			Ts/90	5
	03402 Techniken der Kampagnen		2			
	03403 Cross-Media Kampagnen	2				
	03404 Arbeitstechniken der Kampagnen		2		Ts/B	10
	03405 PR-Strategien	2				

	03406 Special Interest PR		2			
<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	GRASEKAMP Dirk, Aktionen und Kampagnen, Stuttgart 2004 RÖTTGER Ulrike, PR-Kampagnen, Wiesbaden 2002					
<b>Weitere Verwendung</b> - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>PR-Kommunikations- manager: Human Ressources</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5 und 6
Kürzel - <i>short form</i>	0341/VI-341	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflichtl	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Vermittlung eines Einblicks in die speziellen Methoden und Techniken von Präsentation und Gesprächsführung. Überblick über berufsethisches Verhalten.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Das Modul gibt einen Einblick in die historisch bedingte und föderalistisch strukturierte Infrastruktur in den Bereichen Medien und politisches und soziales System. Es geht sowohl auf Einzelaspekte in den zwei Bereichen als auch auf übergreifende Aspekte im Sinne der Verknüpfung von medialen und politisch-sozialen Elementen ein.</p> <p>Behandelt werden dazu:</p> <p>Im Bereich Medien: Rechtliche Grundlagen des Mediensystems/ Medienstruktur/ Medienkonzentration/ Rundfunkurteile/ Jugendschutz und Selbstkontrolle der Medien/ Mediennutzung, Medienausstattung/ Medieninfrastruktur/ Mechanismen der Medien- und Marktforschung/ Film, Filmmarkt, Filmförderung/ Medienorganisation/ Werbung und Werbewirtschaft.</p> <p>Im Bereich Politik: Ordnungsprinzip in Staat und Gesellschaft/ Föderatives System/ Parteiensystem/ Parlamentarismus und Verfassungsorgane/ Politisches Mandat/ Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger/ Kommunalpolitik/ Verbände und außerparlamentarische Macht.</p> <p>Im Kompetenzbereich wissenschaftliches Arbeiten wird der Studierende vertraut gemacht mit Methoden und Strategien von Literatursuche und – einschätzung, dem Umgang mit Quellen und Sekundärliteratur sowie dem Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Texten einschließlich Zitierfertigkeit und Apparatenmanagement.</p> <p>Agenturpräsentation, Wettbewerbspräsentation, Gesprächsführungstechniken, Verhandlungsführung, Interviewtechniken, Publizistische Selbstkontrolle im PR-Bereich, Ethik der Medienarbeit, Analyse von PR-Kampagnen.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul verbindet theoretische Analysen mit praktischen Anwendungsbeispielen und bezieht relevante Ergebnisse benachbarter Disziplinen mit ein. Im praktischen Teil lassen sich z.B. Fragen der Strukturierung und Organisation von Arbeitsaufgaben bzw. der Hierarchiebildung durch Vergabe von Gruppenarbeiten simulieren und auswerten. Eine hinreichende Zahl ausländischer Studierender bzw. von Studenten, die einen Arbeits- oder Studienaufenthalt im Ausland vorweisen können, gestattet zudem die Diskussion und Analyse unterschiedlicher <i>work-cultures</i> anhand persönlicher Erfahrungen.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Winfried Bürzle, Bayerischer Rundfunk		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung		



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.	
Modulname - <i>module name</i>	<b>PR-Kommunikations- manager: Corporate Identity</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch	
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5.	
Kürzel - <i>short form</i>	0342/VI-342	ECTS Credits	5	
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>		
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul dient der Vermittlung der Fähigkeit, Leitbilder von Unternehmen, Verbänden und Parteien zu konzipieren und umzusetzen.			
Lehrinhalte - <i>content</i>	Im Modul werden gelehrt: Corporate Design Visualisierung des Unternehmens; Corporate Communications; Kommunikation des Unternehmens; Corporate Behaviour; Charakter des Unternehmens; Corporate Image; Unternehmen aus gesellschaftlicher Sicht.			
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in vorlesungs- und seminaristischer Form die publizistischen Mittel und Strategien einer erfolgreichen Managementarbeit für Unternehmen und Verbände. Übungen bilden das beherrschende Lehrmittel.			
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Andreas Wrobel-Leipold			
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>				
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung			
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS		Prüfungen
		V	S	P
	03421 Corporate Identity	2		
	03422 Special Interest und PR		2	
				Ms/B
				5
Empf. Literatur - <i>literature</i>	Benesch, T./ Sperl, M., Corporate Identity Online, 2004 HAPPEL Reinhold, Gestaltung, Münster 2002 RHEIN Antje von, Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Identity, Bielefeld 2004			
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>				

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medien- wirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. of Arts			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medien, Sport und Eventmanager: Sport, Medien und Gesellschaft</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3			
Kürzel - <i>short form</i>	0343/VI-343	ECTS Credits	10			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflichtmodul	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Sportgeschichte, den Stellenwert des Sports in der Gesellschaft sowie die Beziehungen zwischen Sport und Medien. Es vertieft die analytischen Fertigkeiten anhand von Untersuchungen zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Sports und zur Programmsparte Sport.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Die Geschichte des Sports. Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft: Rahmenbedingungen. Regionale, nationale und internationale Organisationsformen des Sports, Kooperationen. Sportpolitik und Sportförderung. Sportökonomie. Sportsoziologie. Sport und Medien: Technische, publizistische und wirtschaftliche Grundlagen der Sportberichterstattung. Sportmedien. Spezifik der Präsentation von Sport in Medien.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul kombiniert Vermittlung theoretischen Wissens in Vorlesungen mit Analysen in Seminaren und Übungen, die das Wissen ergänzen und vertiefen.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto <u>Altendorfer</u> , Lehrbeauftragte Yvonne Hempel M.A.					
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 135 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 9 SWS) 165 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03431 Einführung in die Sportwissenschaften	2			Ms/90	10
	03432 Geschichte des Sports		1			
	03433 Analyse gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für Sport		2			
	03434 Sport und Medien	2				
03435 Analyse Programmsparte Sport		2				

<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	BEITZ Steffen, Sport in Deutschland, Bonn 1996 FRIEDERICI Markus R., Sport, Wirtschaft und Gesellschaft, Schondorf 2002 SCHWIER Jürgen, Sport als populäre Kultur. Sport, Medien und Cultural Studies, Hamburg 2000 STOLLENWERK Hans J., Sport-Zuschauer-Märkte, Aachen 1996 TROSIEN Gerhard, DINKEL Michael, Verkaufen Medien die Sportwirklichkeit? Authentizität, Inszenierung, Märkte, Aachen 1999
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>	

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medien, Sport und Eventmanager: Veranstaltung</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3 und 4
Kürzel - <i>short form</i>	0344/VI-344	ECTS Credits	15
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundlagen des Veranstaltungsmanagements, die Fähigkeit zum Einsatz von Marketinginstrumenten in den Bereichen Sport und Event, die Fähigkeit zur logistisch-technischen Planung, Durchführung und Evaluierung von Sport- und anderen Veranstaltungen.		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Veranstaltungsmanagement im Sport- und Eventsektor: Konzeptionsfindung und -präsentation, Teilnehmerakquise, Organisation, Kostenmanagement (Erstellen und Verwalten eines Budgets; Übungen in Kalkulationen), Controlling.</p> <p>Veranstaltungslogistik: Facility-Management von Sportstätten, Veranstaltungslogistik, Infrastruktur für Sport-, Musikveranstaltungen und Messen, Catering, Sicherheit von Veranstaltungen.</p> <p>Veranstaltungsmarketing: Marktforschung, Zielgruppenanalyse und Zielgruppenbestimmung, Strategie- und Produktentwicklung, Konzeption und Akquisition von Sponsoring und Werbung, staatliche und nichtstaatliche Förderprogramme, Erfolgskontrolle.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	Im Modul wird die Einführung in Management, Logistik und Marketing von Veranstaltungen (Vorlesungen) mit Erörterungen (Seminare) und praktischen Aufgaben (Übungen) kombiniert. Die Übungen beziehen sich auf das Management von (realen oder simulierten) Veranstaltungs-, Logistik- und Marketingkomponenten sowie auf Datenerhebungen und -analysen im Bereich der Eventmarktforschung.		
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Dirk Mühlstädt (erdgas arena Riesa), Lehrbeauftragter Klaus-Dieter Otto (Regisseur, Inhaber einer Eventagentur)		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>			
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 210 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 14 SWS) 240 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung		

Lehreinheitsformen – <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen – <i>examination</i>	Lerneinheiten   <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03441 Veranstaltungsmanagement	2	3		Ts/B	10
	03442 Veranstaltungslogistik		4			
	03443 Veranstaltungsmarketing	2	3		Ts/B	5
Empf. Literatur – <i>literature</i>	HOLZBAUR Ulrich, Eventmanagement. Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, Berlin 2003 MEHRMANN Elisabeth, PLAETRICH Irmhild, Der Veranstaltungs-Manager, München 2003 WILDE Harald, Veranstaltungs-Management als Marketing-Instrument, das große Veranstaltungslexikon von A bis Z, Niederkassel 1997 SCHÄFER Stephan, Event-Marketing, Berlin 2002					
Weitere Verwendung – <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medien, Sport und Eventmanager: Sportökonomie</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5.			
Kürzel - <i>short form</i>	0345/VI-345	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse an der Schnittstelle zwischen Sport-, Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre. Das Modul gibt im speziellen eine Einführung in die ökonomischen Dimensionen des Sports. Die Studenten erlangen einen Überblick über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports, über Sportmärkte und Sportanbieter.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Die Bedeutung des Sports für die Volkswirtschaft. Kultur- und Sportpolitik. Die Ökonomie des Sports (allg.). Märkte im Sport: Gesamtmarkt, Teilmärkte, Folgemärkte (Sportrechte, Werbung, Sponsoring, Merchandising), Arbeitsmärkte. Institutionelle Sportökonomie: Sportvereine, -unternehmen, Staat; Vereine: Vereinsführung, -finanzierung, -recht.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul verbindet die Grundlegung fundierten theoretischen Wissens (Vorlesungen, Seminare) mit der Vermittlung praktischer volks- und betriebswirtschaftlicher Kompetenz (Übungen, z.B. Kalkulationen).					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Hans-Peter Petersen					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i> und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03451 Einführung in die Sportökonomie	2			Ms/90	5
	03452 Der Wirtschaftsbetrieb in Sportinstitutionen		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	HEINEMANN Klaus, Einführung in die Ökonomie des Sports. Ein Handbuch, Schorndorf 1995 HERMANN Arnold, RIEDMÜLLER Florian (Hg.), Management Handbuch Sport-Marketing, München 2001 NIESSEN Christoph, Management in Sportvereinen und -verbänden, Sankt Augustin 1998					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medien, Sport und Eventmanager: Corporate Identity und Public Relations</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5.			
Kürzel - <i>short form</i>	0346/VI-346	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Corporate Identity im allgemeinen und Public Relations im besonderen. Es gibt einen Überblick über CI- sowie PR-Strategien und Techniken. Es vermittelt die Fertigkeiten, Corporate Identitys und Öffentlichkeitsarbeit zu konzipieren und umzusetzen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Corporate Identity als Zusammenwirken von Form, Verhalten und Kommunikation. Corporate Image. Corporate Design. Corporate Behaviour. Corporate Communications. PR und Öffentlichkeitsarbeit: Konzeption, Planung, Realisierung, Evaluierung.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in Seminaren und Übungen, überwiegend anhand von Fallbeispielen, die Kenntnisse sowie designerischen, organisatorischen und publizistischen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Entwicklung einer Corporate Identity unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikation.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragter Eric Markuse (MDR), Lehrbeauftragte Dr. Susanne Andres (Universität Leipzig), Lehrbeauftragte Jaqueline Urban					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten , Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03461 Corporate Identity/ Design		2		Ms/B	5
	03462 PR/ Öffentlichkeitsarbeit		2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	HERBST Dieter, Corporate Identity, Aufbau einer einzigartigen Unternehmensidentität, Berlin 2003 REGENTHAL Gerhard, Ganzheitliche Corporate Identity. Form, Verhalten und Kommunikation erfolgreich gestalten, Wiesbaden 2003 RICHARZ Willi, CASTELL-RÜDENHAUSEN Manto zu, Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Ein Wegweiser für den Umgang mit den Medien, Stuttgart u.a. 2002					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.																																					
Modulname - <i>module name</i>	<b>Sportjournalistik/ Sportmanager: Sportjournalismus</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch																																					
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 3																																					
Kürzel - <i>short form</i>	0348/VI-348	ECTS Credits	15																																					
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>																																						
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul gibt eine Einführung in die Grundlagen und Methoden der Sportpublizistik, Sportpräsentation und Sportkommunikation. Die Studierenden werden zur mediengattungsübergreifenden Bestandsaufnahme der Sportpublizistik in Deutschland und Europa (Daten, Themen, Inhalte, Tendenzen) befähigt. Sie erwerben Fertigkeiten in der Handhabung sportjournalistischer Darstellungsformen.																																							
Lehrinhalte - <i>content</i>	Entwicklung der Sportpublizistik in Deutschland und Europa. Darstellung der spezifischen Präsentation von Sport in den Medien. Mediengattungsspezifische Präsentationen des Sports: Sport im Fernsehen, Hörfunk, in Printmedien, in Onlinemedien. Sportjournalistische Darstellungsformen. Ethik der Sportberichterstattung. Medienmonitoring im Bereich Sport. Forschungstechniken. Aktuelle Fallstudien. Mediennutzungs-, Rezipienten- und Wirkungsforschung im Bereich der Sportberichterstattung.																																							
Lernmethoden - <i>methods</i>	Die umfangreiche Kombination der sich überwiegend bedingenden Lehrgebiete erfährt hier eine gewollte Zusammenführung und teilweise Verflechtung. Im Modul werden theoretische Kenntnisse in den Vorlesungen vermittelt und in den Seminaren durch Analyseübungen sowie Schreib- und Präsentationsfertigkeiten vertieft.																																							
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Dr. Silke Waber,																																							
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>																																								
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 195 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 13 SWS) 255 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																																							
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten - <i>units</i></th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Credits</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03481 Sportpublizistik</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td rowspan="6">Ms/90</td> <td rowspan="6">15</td> </tr> <tr> <td>03482 Sportpräsentation</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03483 Darstellungsformen der Sportpublizistik</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>03484 Kommunikationsforschung im Sport</td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>03485 Sportmedienlehre</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>03486 Digitale Sportmedien</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits	V	S	P	03481 Sportpublizistik	2			Ms/90	15	03482 Sportpräsentation		2		03483 Darstellungsformen der Sportpublizistik	3			03484 Kommunikationsforschung im Sport		2		03485 Sportmedienlehre	2			03486 Digitale Sportmedien	2						
	Lerneinheiten - <i>units</i>		SWS					Prüfungen	Credits																															
		V	S	P																																				
	03481 Sportpublizistik	2			Ms/90	15																																		
	03482 Sportpräsentation		2																																					
	03483 Darstellungsformen der Sportpublizistik	3																																						
	03484 Kommunikationsforschung im Sport		2																																					
03485 Sportmedienlehre	2																																							
03486 Digitale Sportmedien	2																																							

<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	FISCHER Christoph Fischer, Professionelle Sportkommunikatoren, Redaktionelle Textproduktion & Sportjournalismus-Didaktik, Berlin 1993 HORKY Thomas, Die Inszenierung des Sports in der Massenkommunikation. Theoretische Grundlagen und Analyse von Medienberichterstattung, Jesteburg 2001 SCHAUERTE Thorsten, Quotengaranten und Minderheitenprogramme. Theoretisch-empirische Analyse der Nutzung von medialen Sportangeboten in Deutschland, Berlin 2002 SCHWIER Jürgen, Sport als populäre Kultur. Sport, Medien und Cultural Studies, Hamburg 2000 TROSIEN Gerhard (Hg.), Verkaufen Medien die Sportwirklichkeit? Authentizität, Inszenierung, Märkte, Aachen 1999
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>	



Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.		
Modulname - <i>module name</i>	<b>Sportjournalistik/ Sportmanager: Spezielles Recht Sport/Event</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch		
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5		
Kürzel - <i>short form</i>	0350/VI-347	ECTS Credits	5		
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>			
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse zu Rechtsfragen in den Bereichen Sport und Event.				
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Veranstaltungsrecht: Besuchsvertrag, Vertragsrecht, Haftungsrecht, Verwertungsrechte, Markenrecht, Spezielle Rechte und Lizenzen, Verwertungsgesellschaften, Versicherungen, Rechtliche Bestimmungen für Kinder- und Jugendveranstaltungen.</p> <p>Sportrecht: Vereinsrecht, Verbandsrecht, Sportleistungsverträge, Sport und Haftung, Verwertungsrechte, Vergabe- und Förderwesen in Sportveranstaltungen.</p>				
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt in Kombination von Vorlesung und Übung Kenntnisse zum Event- und Sportrecht. In den Übungen werden Erörterungen von realen Fallbeispielen vorgenommen und Aufgaben dazu absolviert. Eine abschließende Übung simuliert die rechtliche Absicherung einer Großveranstaltung.				
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Prof. Stanislav Tobias, RA Ines Brzank (Sportrecht)				
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung				
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und  Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten    03501 Spezielles Recht  03502 Tutorium Spezielles Recht	- <i>units</i>	SWS	Prüfungen	Credits
			V	S	P
			2		
				2	
				Ms/90	5
Empf. Literatur - <i>literature</i>	FUNKE Elmar, MÜLLER Günter, Handbuch zum Eventrecht, Köln 2003 GÜLLEMANN Dirk, Veranstaltungsmanagement und Recht, Vertrags- und Haftungsfragen, Neuwied 2003 KOLBERG Katharina, Der Veranstaltungsbesuchsvertrag, Kassel 2002				
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>					

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Sportjournalistik/ Sportmanager: Sport und Gesellschaft</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0351/VI-351	ECTS Credits	5			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul vermittelt profunde Kenntnisse zur Sportgeschichte und zum Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung der Wechselbeziehungen zwischen Sport und Politik, Sport und Wirtschaft sowie Sport und Kultur.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Die Geschichte des Sports. Olympische Bewegung. Sport in sozialistischen Gesellschaftssystemen. Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft. Sportpolitik. Sportökonomie. Sportsoziologie: Der soziale Raum des Sports in der modernen Gesellschaft, Sportpädagogik, Jugendkultur, Trendforschung und Sport, Sportethik, Sportpsychologie.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Im Modul basiert die Vermittlung von Kenntnissen in den Vorlesungen. Sie zeigen aus historischer Perspektive und in den wesentlichen Bezugspunkten der modernen Gesellschaft den Stellenwert des Sports auf.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Lehrbeauftragte: Yvonne Hempel M.A., Hans-Peter Petersen					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03511 Sportgeschichte	2			Ms/90	5
	03512 Sportsoziologie	2				
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BEITZ Steffen, Sport in Deutschland, Bonn 1996 CACHAY Klaus, THIEL Ansgar, Soziologie des Sports: zur Ausdifferenzierung und Entwicklungsdynamik des Sports der modernen Gesellschaft, München 2000 FRIEDERICI Markus R., Sport, Wirtschaft und Gesellschaft, Schondorf 2002 LAMPRECHT Markus, STAMM Hanspeter, Sport zwischen Kultur, Kult und Kommerz, Zürich 2002					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Sportjournalistik/ Sportmanager: Sportmedienproduktion</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5			
Kürzel - <i>short form</i>	0352/VI-352	ECTS Credits	10			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Wahlpflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Produktion kompletter Fernseh-, Hörfunk-, Print- und Onlinebeiträge.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Medienproduktionssysteme TV. Medienproduktionssysteme Hörfunk. Medienproduktionssysteme Print: Redaktion. Medienproduktionssysteme Online: Grundlagen Design fürs Web. Themenfindung und Themenaufbereitung in der Fernseh-, Hörfunk-, Print- und Onlinesportberichterstattung. Formatentwicklung. Positionierung der Produkte am Markt.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt Vertrautheit mit vier unterschiedlichen Systemen der Medienproduktion. Diese Vertrautheit umfasst zum einen die technische Umsetzung. Das Modul führt daher in die Medienproduktionssysteme ein. Zum anderen umfasst sie die inhaltliche Aufbereitung sportspezifischer Beiträge.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Michael Hösel/ Prof. Günter Graßau, Prof. Dr. Robert <u>Wierzbicki</u> / Dipl.-Ing.(FH) Christian Greim					
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>						
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 120 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 8 SWS) 180 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03521 Fernsehproduktion	2			Ms/B	10
	03522 Hörfunkproduktion	2				
	03523 Printproduktion	1				
	03524 Medienproduktion Online	1	2			
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BRAUN Oliver, SpiWWW, Das Bild des Sports im WWW, Bornheim 1999 KRUSE Jörn, Sportveranstaltungen als Fernsehware, Hamburg 2000 LOOSEN Wiebke, Die Medienrealität des Sports, Evaluation und Analyse der Printberichterstattung, Wiesbaden 1998 SCHAFFRATH Michael, Sport on Air, Studie zur Sportberichterstattung öffentlich-rechtlicher und privater Radiosender in Deutschland, Berlin 1996 SCHWIER Jürgen, Mediensport, ein einführendes Handbuch, Baltmannsweiler 2002					

Weitere Verwendung - <i>additional application</i>	
--	--

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Medienwissenschaften</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5
Kürzel - <i>short form</i>	0353/VI-353	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Den Studierenden werden grundlegende kommunikations- und medienwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen und ein Überblick über die Mediengeschichte geboten.</p> <p>Das Modul vermittelt mit Bezug auf die Medienpraxis Kompetenzen hinsichtlich von Theorien und Modellen der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie fördert damit die Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von Sachverhalten im Mediensektor. Die historische Einbindung von Medien und Medieninhalten gibt einen Einblick in strukturelle Gegebenheiten des Medienmarktes.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Schwerpunkt der Lehre sind Richtungen und Methoden der Kommunikationswissenschaft, grundlegende Methoden der Medienwissenschaft und Mediengeschichte Deutschlands bzw. von Staaten der EU.</p> <p>Das Modul gibt einen Einblick in Quellen und Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie in Langzeitprozesse hinsichtlich von Aufbau und Veränderungen diverser Mediengattungen. Geklärt werden grundlegende Theorien und Modelle im Bereich von Kommunikation, Kommunikation und menschlicher Existenz, der Wirklichkeitskonstruktion der Medien sowie im Zusammenhang von Sozialisation und Medien. Das Kommunikationsmedium Sprache führt über zur Wirkungsmodellen und Funktionen auf der Ebene der Massenkommunikation und zu den Wirkungen von Medien, speziell auf dem Sektor von Medien und Politik sowie Medien und Wissensvermittlung. Auf dem Gebiet der speziellen Kommunikationswissenschaft wird eingeführt in Forschungsansätze wie Agenda Setting, Meinungsführerforschung, Glaubwürdigkeit der Medien und Wissensklufthypothese. Berührt werden Gebiete der Werbe- und Kommunikationspsychologie und –soziologie. Die Vermittlung der dargelegten Fertigkeiten geschieht vor dem Hintergrund des Einblicks in die Entwicklung der Formen und Darstellungsarten der diversen Mediengattungen: Printmedien seit Beginn der Schriftlichkeit, Hörfunk seit den 20er Jahren, Fernsehen seit den 30er Jahren und Neue Medien seit den 80er Jahren. Die Darstellung wird abgerundet durch die Perspektive der Konvergenz der Medien.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die Vorlesungen konzentrieren sich auf wichtige Aspekte der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Medienbereich. In abgestimmter Weise werden mittels Primär- und Sekundärtexten, Grafiken, auditiven und visuellen Medien sowie durch die Dokumentation von Fallbeispielen Einblicke in medial und kommunikativ wirksame Zusammenhänge gegeben.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto <u>Altendorfer</u> , Prof. Dr. Ludwig Hilmer		
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 90 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 6 SWS) 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P	Ms/90	5
	03531 Einführung Kommunikationswissenschaft	2				
	03532 Einführung Medientheorie	2				
03533 Mediengeschichte	2					
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	HICKETHIER Knut, Einführung in die Medienwissenschaft, Stuttgart Weimar 2003 MALETZKE Gerhard, Kommunikationswissenschaft im Überblick, Wiesbaden 2001 WILKE Jürgen, Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1999					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Akademischer Dialog</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 5
Kürzel - <i>short form</i>	0354/VI-354	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt die Fähigkeit, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Problemen aus Medien, Politik, Gesellschaft, Recht und Studium zu führen.</p> <p>Die Vorlesungen versetzen die Studierenden in die Lage, sowohl durch die Teilnahme an wissenschaftlichen Fachkongressen, Wettbewerben, Vorträgen und Exkursionen als auch durch die eigen- oder mitverantwortliche Veranstaltung solcher Events Schlüsselkompetenzen im Bereich von sogenannten Soft Skills zu erwerben. Daneben fördert das Modul die Aneignung klassischer Kompetenzen (Fachkompetenz, Sachkompetenz, Vermittlungskompetenz) und die Auseinandersetzung der Studierenden mit der aktuellen wissenschaftlichen Praxis.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Schwerpunkte der Lehre sind: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen; Überblick über den aktuellen Forschungsstand; Vor-Ort-Besuche studienrelevanter Institutionen.</p> <p>Das Modul gibt vielseitige Einblicke in den aktuellen Wissenschaftsbetrieb. Wettbewerbe fördern den Leistungsvergleich und geben Hinweise auf die Qualität der Lehre; Fachkongresse gewährleisten die Einbindung der Studierenden in den aktuellen Wissensstand sowie die Problem- und Sachstandsdiskussion. In wissenschaftlichen Vorträgen werden Einzel- und Spezialfragen erörtert und somit weiterführende Kompetenzen gestärkt. Durch eine auf die Fachkompetenz gegründete wissenschaftliche Publikationstätigkeit werden auf mittlerem Niveau journalistische Schlüsselkompetenzen gestärkt und geübt. Bei Exkursionen ergeben sich vielfältige Eindrücke bei Institutionen, Unternehmen und Anstalten, die wiederum zum Transfer des angeeigneten Wissens beitragen.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Die thematisch verbundenen Vorlesungen/Seminare geben den Studierenden die Möglichkeit, auf der Basis von eigenverantwortlich erstellten Arbeiten, Wettbewerbs- und Diskussionsbeiträgen ihr Wissen aktuell zu messen bzw. zu vervollständigen. Daneben stärken wissenschaftliche Events, durchgeführt unter Anleitung und Kontrolle von Professoren, Lehrbeauftragten und Tutoren, die Fähigkeit zum Organisations- und Veranstaltungsmanagement.</p> <p>Die Informationsbeschaffung erfordert Kommunikationsgeschick und fachliches Wissen; damit wird eine der Schlüsselqualifikationen des Studiengangs gefördert. Die konkrete Diskussion mit Professoren, Referenten und Lehrbeauftragten fördert die Fähigkeit zur zielorientierten Verarbeitung und Anwendung des erworbenen Wissens.</p>		
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto Altendorfer, Prof. Dr. Ludwig Hilmer, Prof. Dr. Udo Reiter, Lehrbeauftragter Lothar Raschker,		
Teilnahme- voraussetzungen - <i>admission</i>	Keine		

<b>Arbeitslast</b> <i>- workload h/w</i>	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Anfertigung der alternativen Prüfungsleistung					
	Lerneinheiten  <i>-units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03541 Wettbewerbe und Fachkongresse		1		aPI	5
	03542 Vorträge und wissenschaftliches Publizieren		2			
03543 Exkursion		1				
<b>Empf. Literatur</b> <i>- literature</i>	FRANCK Norbert, STARY Joachim, Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Paderborn München Wien Zürich 2003 HOLZBAUR Ulrich, Eventmanagement, Berlin Heidelberg 2003					
<b>Weitere Verwendung</b> <i>- additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.
Modulname - <i>module name</i>	<b>Internationaler Medienmarkt</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 6
Kürzel - <i>short form</i>	0355/VI-47	ECTS Credits	5
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>	
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über das Mediensystem der EU und die medialen und politischen Strukturen internationaler Märkte, vorzugsweise von Staaten der Europäischen Union, aber auch asiatischer Staaten und der USA.</p> <p>Aufgabe des Moduls ist die Vermittlung von Kernkompetenzen im Bereich der Analyse und Bewertung. Der Studierende soll in die Lage versetzt werden - vor dem Hintergrund der Kenntnis nationaler Strukturen, allgemein- und ordnungspolitischer Systeme -, internationale Medien- und Gesellschaftsstrukturen einzuordnen und zu analysieren. Hinzu kommt ein Überblick über aktuelle und spezielle Fragen der nationalen Medienpolitik, die ohne eine Einbettung in internationale Zusammenhänge nicht mehr darstellbar sind.</p>		
Lehrinhalte - <i>content</i>	<p>Überblick über das Mediensystem der EU sowie verwandter Märkte. Überblick über das politische System der EU und verwandter Märkte. Einführung in die Zusammenhänge von Medien und Politik.</p> <p>Das Modul zeigt die unterschiedlichen Systeme der Strukturierung von medialen und politischen Systemen von ausgewählten Staaten Europas, Amerikas und Asiens auf, die vor allem eine hohe Bedeutung des Mediensektors aufweisen. Dargelegt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich von Regelungen im Bereich von Rechts- und Regulierungsvorschriften, medialen und politischen Ordnungsmechanismen, Bestimmungen hinsichtlich Medienkonzentration, Rundfunkgebühren, Jugendschutz und Selbstkontrolle der Medien, Medien- und Marktforschung sowie Film, Filmwirtschaft und Filmförderung. Eingegangen wird auf die Aspekte von Werbung und Werbewirtschaft, des Sponsorings, der Mediennutzung und Medienausstattung, der Musik und Musikwirtschaft, der Märkte von direktstrahlenden Satelliten sowie auf Teilgebiete der internationalen Mediengeschichte. Der Studierende erhält die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Medien- und Kommunikationspolitik unter Bezugnahme auf spezielle Komplexe wie Medien und Extremismus, Mediennutzung durch politische Parteien und in Wahlkampfzeiten, Medien und historische Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit. Einblicke werden darüber hinaus gewährt in Grundfragen der internationalen Kommunikation, der Transformation, der Globalisierung, der transatlantischen Beziehungen; dazu kommen Problemaufrisse zu Fragen der Weltreligionen, der Weltpolitik sowie von Sicherheitsarchitekturen.</p>		
Lernmethoden - <i>methods</i>	<p>Zwei grundlegende Vorlesungen stellen die Inhalte auf eine internationale Grundlage.</p> <p>Die Übung vertieft zum einen die Lehrinhalte des Moduls mit den beiden thematisch verwandten Vorlesungen und stärkt zum anderen durch praktische Übungen bei der Recherche sowohl die Sachkompetenz über die Informationsquellen als auch die Fachkompetenz bezüglich der Arbeitsmethode.</p> <p>Der Ablauf der Übung sieht vor, dass die Studierenden vor dem Hintergrund einer eingehenden Einweisung in die Thematik durch die Lehrbeauftragten mit konkreten Rechercheaufgaben die abschließende Hausarbeit vorbereiten. Die Informationsbeschaffung erfordert Kommunikationsgeschick und stärkt so eine der Schlüsselqualifikationen des Studiums.</p>		

<b>Dozententeam verantwortlich</b> - <i>lecturers</i>	Prof. Dr. Otto <u>Altendorfer</u> , Prof. Dr. Andreas Wrobel-Leipold , 2 studentische Tutoren, Lehrbeauftragte Dr. Volker Scholz, Lehrbeauftragter Thomas Mädler					
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b> - <i>admission</i>	Keine					
<b>Arbeitslast</b> - <i>workload h/w</i>	150	Stunden, davon:				
	75	Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 5 SWS)				
	75	Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, praktischen Arbeiten, Prüfungsvorbereitung und Prüfung				
	Lerneinheiten - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03551 Internationale Mediensysteme	2			Ms/90	5
	03552 Internationale politische Systeme	1				
	03553 Medienpolitik		2			
<b>Empf. Literatur</b> - <i>literature</i>	ALTENDORFER Otto, Mediensystem der Europäischen Union, 2 Bde., 2004 ALTENDORFER Otto, HILMER Ludwig, Lehrbuch Medienmanagement, 4 Bde., Wiesbaden 2004 ESTERBAUER Fried, Einführung in die Politikwissenschaft, Graz 1992					
<b>Weitere Verwendung</b> - <i>additional application</i>	B. A. Medienmanagement, B.A. Film und Fernsehen					

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Lehrprojekt Medienunternehmen</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 6			
Kürzel - <i>short form</i>	0356/VI-356	ECTS Credits	15			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Lehrprojekt dient der Fähigkeit, das erworbene Wissen interdisziplinär und praxisgerecht umzusetzen und anzuwenden.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	Training und Analyse sowie wissenschaftliche Dokumentation grundsätzlicher Strukturen und/oder aktueller Entwicklungen und/oder innovativer Techniken/Methoden der Fachdisziplin im Kontext des Medienmarktes.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul vermittelt anwendungsorientiert das Handwerkszeug zur Bearbeitung wissenschaftlicher und praktischer Aufgabenstellungen angepasst an die spezifische Studienorientierung. Der Student arbeitet eigenständig an Aufgabenstellungen, die seminaristisch begleitet werden.					
Dozententeam <u>verantwortlich</u> - <i>lecturers</i>	Fachgruppensprecher und Studiendekan					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Module des Grund- und Hauptstudiums					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	450 Stunden, davon: 15 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 1 SWS) 435 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, praktischen Arbeiten, Anfertigung der Belegleistung					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i>  und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten   - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03561 Anleitung und Betreuung Lehrprojekt Medienunternehmen		1		Ms/B	15
Empf. Literatur - <i>literature</i>	ZIMMER-HENRICH Werner, Projektmanagement, Bonn 2000 Existenzgründung, 2001					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						

Studiengang - <i>course</i>	Angewandte Medienwirtschaft	Abschluss - <i>degree</i>	B. A.			
Modulname - <i>module name</i>	<b>Bachelorarbeit</b>	Unterrichtssprache - <i>teaching language</i>	Deutsch			
Abschnitt - <i>phase</i>		Semester - <i>semester</i>	empfohlen 6			
Kürzel - <i>short form</i>	0357/VI-357	ECTS Credits	10			
Pflicht/Wahl-Modul - <i>obligatory/optional</i>	Pflicht	Modulart - <i>character</i>				
Ausbildungsziele - <i>objectives</i>	Das Modul dient der eigenständigen Anfertigung der Studienarbeit. In der vorgegeben Zeit von 10 Wochen ist vom Studierenden ein Thema nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und veröffentlichungsfähig zu fertigen.					
Lehrinhalte - <i>content</i>	An Hand der gestellten Thematik hat der Studierende den Nachweis zu erbringen, dass er in der Lage ist, die vermittelten theoretischen und praktischen Kenntnisse in eine in sich abgeschlossene Aufgabenstellung einfließen zu lassen, sie zu formulieren und/oder zu gestalten.					
Lernmethoden - <i>methods</i>	Das Modul basiert auf der eigenständigen Arbeit des Studierenden, wobei ihm die Möglichkeit gegeben ist, in der Konsultation mit dem Betreuer und anderen Tutoren Hinweise und Anregungen zur Themenstellung zu erhalten.					
Dozententeam verantwortlich - <i>lecturers</i>	Erstbetreuer Hochschule, Zweitbetreuer Medienunternehmen/Hochschule					
Teilnahmevoraussetzungen - <i>admission</i>	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss aller Module des Grund- und Hauptstudiums					
Arbeitslast - <i>workload h/w</i>	300 Stunden, davon: 300 Stunden Anfertigung der Bachelorarbeit					
Lehreinheitsformen - <i>mode of teaching</i> und Prüfungen - <i>examination</i>	Lerneinheiten  - <i>units</i>	SWS			Prüfungen	Credits
		V	S	P		
	03571 Bachelorarbeit	0			Ms/B	10
Empf. Literatur - <i>literature</i>	BÄNSCH Axel, Wissenschaftliches Arbeiten, München 2003 BECKER Fred, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994					
Weitere Verwendung - <i>additional application</i>						